#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1911** 

109 (7.3.1911) Mittagausgabe

Bezug in Rarlsrufe: Monatlich 60 Big. Frei ms haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Luswärts: bei Abholung am Bolichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger tag-lich 2 mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

tijá,

lung 0.3.1

8 ieitige Rummern 5 2fg. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Pfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karleruhe.

Gratis-Peilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinhau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für und allgemeinen Teil : Martin holzinger, verantwortli b für Chronit und Residenz Wilhelm Romberg, für ben Ungeigenteil A. Rinderspacher, familich in Rarisruhe.

Berliner Burean; Berlin W. Matthäifirchftr. 12.

Auflage: 33000 Eml

gebruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Rarleruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Mr. 109.

Rarleruhe, Dienstag den 7. Marg 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

### Das russische Staatsbudget für 1911.

(Telegramm.)

= Petersburg, 6. Marg. Die Reichsbuma begann mit ber Beeatung des Staatsbudgets für 1911. Die Borlage des Finanzministers fieht einen Meberichus von 11 376 384 Rubel vor. Rach bem Bericht ber Budgettommiffion balangieren die Gejamteinnahmen und Ausgaben mit 2712 200 100 Rubel, wobei die Ginnahmen die Ausgaben um 43 400 000 Rubel übersteigen. Die Rommission schlägt vor, den leberichnis dur Tilgung der Staatsichulden du verwenden. Die für bas laufende Jahr erwarteten ordentlichen Ginnahmen übersteigen bie ordentlichen Ausgaben um 178 Millionen,

In bem Kommiffionsbericht fonftatierte ber Berichterftatter Alegejento beim Ctat des Kriegsministeriums, daß das Ministerium bei den Kreditsorderungen ohne seststehenden Plan gehandelt habe, vom vorgezeichneten Programm abgewichen sei und die Kredite nicht bestimmungsgemäß verwendet habe. Das erkläre sich wohl durch die große Arbeit an der Reorganisierung der Armee, immerhin sei das Borgehen der Berwaltung inforrett.

Bu Beginn der Nachmittagssitzung hielt der Finanzminister seine Rede über das Budget. Er führte in zweistündiger Rede aus, seit 1969 würden sämtliche Staatsbedürsnisse nicht nur ohne Anleihe aus ben ordentlichen Ginnahmen gebedt, vielmehr ergaben bie Gefamtein= nahmen jährlich einen Ueberschutz gegenüber den Gesamtausgaben. Diese Gegenüberstellung rechtsertige feineswegs den üblichen Pessimismus und die ewigen Sinweise auf die unbefriedigenden finanziellen Zustände Ruglands.

Der Minifter verglich barauf ben Boranschlag fur 1911 mit bem Stat bes Borjahres und wies darauf bin, daß ein solcher Bergleich eine große Beruhigung binfichtlich ber Richtigkeit ber Berechnung ber Einnahmen sein muffe. Auch das Ausgabebudget muffe das Gefühl vollster Besriedigung hervorrufen. Im Jahre 1911 seien die Aus-gaben sür tulturelle Zwede von 229 auf 368 Millionen Rubel angewachsen. Das fei eine Bunahme von mehr als 61%, mahrend die Ausgaben der allgemeinen staatlichen Berwaltung und für die Landesverteidigung nur um 15,6% geftiegen fei in. Indem er weiter die Gefamtgiffern des Budgets der vier vorhei gehenden Jahre und das Budget von 1911 mit dem von 1908 verglich, das zu den pessimistischen Prophegeiungen Unlag gegeben hat, fonstatierte ber Minister, bag man nicht von einem Unmachjen der Staatsbedurfniffe reden tonne. Es liege gesellichaften forbern, beren Bertrage nach gegenseitiger Bereinbarung fein Grund por, von einer Steuerermudung gu fprechen.

Uebergehend zu der Frage des freien Barbestandes erflärt der Jinangminister, daß dieser Teil einen großen Borzug des russischen Budgets bilde. Gegenwärtig fei diefer freie Geldbestand, ber bis jum Kriegsjahre auf 381 Mill. angewachsen war und von dessen Stelle im Jahre 1906 ein Defizit von 158 Mill. Rubel getreten fei, abermals auf 325—330 Mill. gestiegen. (Beifall.) Mit der Budgetsommission lichung der Schulen verteidigen, nötigenfalls durch neue Geseige stimme er darin überein, daß es wiinschenswert sei, vor Ablauf des Bei der Verlesung der ministeriellen Erklärung durch den Minis ausgegebenen 4%igen Staatsschatscheine bem Umlauf zu entziehen.

Bei ber Besprechung der wirtichaftlichen Geite bes Budgets wird ber Minifter auf die ftetig madfende Bewertung der ruffifchen Bapiere, fowie auf den Meberfluß von Geldmitteln und den niedrigen Distont: jag bin. Rugland ichreite auf bem Wege ber Festigung bes Gelb= nftems immer weiter fort. Die Golbvorrate überichritten bas Emisfionsgeschäft um 1 Milliarde 810 Mill. Rubel. (Beifall.) Der Gelbumlauf sei im Laufe zweier Jahre um die Gumme von 241 Mill. Rubel angewachsen.

#### Das Kabinett Monis vor der Kammer.

(Telegr. Bericht).

= Paris, 6. Marg. Die Deputiertenkammer war heute im Saal und auf den Tribunen dicht besetzt, um die programmatische Erklärung bes neuen Minifteriums entgegengunehmen. Gleich nach Eröffnung ber Sitzung um 21/2 Uhr verlas Ministerprafident Monis bas Brogramm der Regierung. In Diefer Erflarung des Minifteriums, Die in beiden Rammern verlefen wurde, heißt es:

"Unveränderlich, wie die großen Interessen, worauf fie beruht, wird unfere auswärtige Politit bafür Sorge tragen, unfere Mliangen und Ententen ju pflegen, die Frantreich bereits gestatteten, wirtsam gur Erhaltung des Friedens beigutragen. Da wir von benfelben Empfindungen getragen find, welche die Regierungen der anderen Mächte efeelen und wir ebenjo wie fie in der zuverläffigen militarifchen Organisation eine ber wichtigften Friedensgarantien erbliden, werden wir unfere Streitfrafte ju Lande und ju Baffer jum Gegenstand

unferer besonderen Fiirforge machen. Bas die innere Politit anbelangt, so ist die Regierung entichloffen, alle republikanischen Errungenichaften zu behaupten, in ihrer Entwidlung forizufahren und ihr Borgeben zu konzentrieren, um eine größere Wirtsamkeit zu erzielen. Das Kabinett wird im Genat die Sauptzüge des in der Kammer angenommenen Gintommenftenerentwurss und das Wahlgesetz schnell zur Abstimmung bringen, wobei sie den Entwurf in der Kommissionsfassung zur Grundlage der Debatte machen wird. Die Regierung wird die Abstimmung über das Budget beschleunigen und unmittelbar darauf die Borlage gur Unterdrüdung ber Sabotage und des eigenmächtigen Berlaffens des Dienftes gur Ab-ftimmung bringen, außerdem die Borlage, die der Benfionierung von Gijenbahnbeamten riidwirtende Kraft verleiht, ebenfo die Borlagen betreffend die Rollettipverträge und das Statut für die Beamten und Arbeiter der Staatsbahn, sowie das Bermittlungs: und Schieds: gerichtsversahren. Das Rabinett wird mit Gute und Dulbsamleit die Berwaltung ber Staatsbahnen leiten, die bereits den größten Teil ihrer wegen der Bergehen mahrend des Ausstands gemahregelten Leute wieder angestellt haben. Sie wird die Prüfung der Affen sortsehen und diejenigen ausschließen, welche von den Gerichten wegen
gewalttätiger Handlungen und anarchistischer Umtriebe bestraft wurben und wird die Anwendung biefes Syftems auch von den Gifenbahniner Revision unterzogen werden tonnen, um die Berbesserung bes Berkehrs ficher ju ftellen, ohne ben Aftionaren ju ichaben.

Die Regierung wird fich bemühen, die Anwendung bes Arbeiters versicherungsgesetes vom 3. Juli burchzuseten. Sie wird ohne Schwäche, aber auch ohne Sarte bie Gesete über die Rongregationen und die Trennung ber Kirche vom Staate jur Anmendung bringen, bie Laienschulen por Angriffen ichugen, und bas Wert ber Berwelt.

Termins einen Teil der Staatsanleihen ju amortifieren. Notwendig sterprasidenten Monis nahm das Zentrum den Passus über die Gin- Gisenbahner wiedereinstellen, indem er die Gefühle d dierte. Ebenfalls mit Sohnrufen wurde die Berficherung der Regierung, daß die Aftionare der Gifenbahnen teine Ginbufe erfahren sollten vonseiten der Rechten und des Zentrums begrüßt. Der Anfundigung der neuen Gefete gegen die Kongregationen gollte die Linke Beifall. Bei ber Ertlärung über die auswärtigen Beziehungen wurden allgemein lang anhaltende Beifallsäußerungen laut.

Alsbann fündete der Prafident Briffon an, daß der Bonapartifi De la Sane eine Interpellation über bie allgemeine Bolitit ber Regierung eingebracht habe. Mit Zustimmung der Regierung beschließt die Kammer die sofortige Diskussion.

Der Abg. De la Sane beginnt feine Interpellation gu begründen, doch muß die Sigung auf eine halbe Stunde unterbrochen werden, ba der Redner vorübergebend von einem herztrampf befallen wird. Dann fährt er in seinen Darlegungen fort, worin er fich gegen die Republit im allgemeinen und gegen den Radikalismus im besonderen wendet. Die Republit ift nach ihm einer folden Anardie verfallen, daß der Augenblick da ift, die Augen auf den guten Inrannen zu richten, ber ihr die Freiheit wieder geben wird. Einige vermeinten chon ihn in dem müden Gesicht Briands zu erkennen. Das Kabinett bedeutet angesichts der Mehrheit, die Briand noch hatte, eine Bergewaltigung des parlamentarischen Rechtes. Die Loge ist es, die in ihm herrscht, statt der Bersassung. Die Hälfte der neuen Minister seine Freimaurer und der Minister des öffentlichen Unterrichts ein Brotestant. Redner nimmt eingeln die neuen Minifter vor, um ihre, einem folden Kabinett entsprechende Aufgabe ju tennzeichnen. Der Minifter des Meugern. Cruppi, meint er, ift mohl bagu berufen, die vielleicht nahe Invafion bis zu dem Tag hinzuhalten, an dem Delcaffe Frankreich wieder eine Flotte gegeben hat. Dem Sugenotten Steeg, Sohn eines protestantischen Pastors, ist die Erziehung ber franösisiden Jugend ausgeliefert usw. Seine Schluffolgerung lautet: "Gewaltstreich gegen Gewaltstreich".

Im weiteren Berlaufe ber Sitzung fragte Berard (bemo-tratifche Linke), ob die Regierung die Mitarbeit der Sozialiften und also auch die Mitarbeit des Angemeinen Arbeitsverbands annehme?

Colly (geeinigter Sozialift) [prach die Befürchtung aus, daß bie entlaffenen Gijenbahner nicht wieder angestellt werden würden. Colly führt aus, die Arbeiter hatten beim Sturz Briands ausgeatmet, aber die Erklärung der Regierung befriedige sie nicht, insbesondere nicht in Bezug auf die Wiedereinstellung der Eisenbahnarbeiter. Ein großer Teil auch ber Staatsarbeiter befinde sich noch ohne Arbeit und wenn die Regierung babei bleibe, biejenigen auszuschliegen, Die verurteilt murben, fo werde fich ber Arbeiter eine tiefe Berftimmung bemächtigen, welche die schlimmften Folgen für das Parlament und die Eisenbahngesellschaften nach sich ziehen könnte. Es gebe augenblicklich 3000 Eisenbahnarbeiter, die entlassen seien, und deren Frauen und Rinder nichts ju leben hatten. Es mare gefährlich für die Gejellchaft und die Republit, diese Arbeiter jur Revolte ju brangen. (Der Brafident ruft den Redner gur Ordnung.)

Sombat (geeinigter Sozialist) tadelte Honis, weil er nicht dieselbe Sprache führe, wie sie Combes geführt habe. Der Minister-präsident täusche sich, wenn er glaube, alle Welt befriedigen zu

Beauregard (Progreffift) gab ber Anficht Ausbrud, daß bas Ministerium mehr nach rechts neigen werbe, als bas Rabinett Briand. Das jegige Rabinett fei entgegen ben Grundfagen ber Berfaffung ge-

Rachbem Benoit um eine bestimmte Erffarung über die Bahlreform gebeten hatte, erflärte ber

Minifterprafibent Monis, er merbe die entlaffenen mmenfteuer mit Sohnlagen auf, mahrend die Linte lebhaft applau= mit der Sorge um bas nationale Wohl verhinden wolle; ferner werde er im Senat die Steuerreform jur Erledigung bringen. Er betonte, daß er mit der Beratung der Wahlreform auf ber Grundlage des in ber Rommiffion ber Rammer ausgearbeiteten Entwurfes einverftanben fei. Die Regierung nahm die Tagesordnung Chautemps an und billigte beffen Bertrauenserflärung. Die Regierung werbe die Bereinigung der Republitaner fichern durch die Berwirtlichung tirchlicher, bemofratifcher und fogialer Reformen.

Shlieflich nahm die Rammer die von dem Raditalen Chautemps u. Genoffen eingebrachte Bertrauens: Tagesordnung mit 309 gegen 114 Stimmen an.

# Fliege.

XXIII.

(87. Fortfegung.)

In Berlin ift es eine Rleinigfeit, festzustellen, jemand, wenn auch nur vorübergehend, wohnt. Man braucht nur im Polizeiprafidium auf das Ginwohnermeldeamt zu gehen und ju fragen. Ginem Offizier, ber sich nach feinem bisherigen Rommandeur erfundigt, wird bereitwilligst Ausfunft erteilt. Also im Kaiserhof wohnten Glottingts! Und nun tam die Unruhe über Meigen! Er bummelte viel Unter ben Linden und auf ber Friedrichstraße, immer icharf beobachtend, aber "ber Zufall" wollte ihm nicht zu Silfe kommen So war eine Boche vergangen, in ben nächsten Tagen fonnte er seinen Besuch machen, ba froch ihm doch ein unangenehmes Gefühl die Rehle hoch! Ra, rausschmeißen konnte ihn der Oberft von Glottingt nicht! Und wenn er's ichlau machte, fo um halb eins seine Karte abgab, war der Bater der Gelieb-ten sicher noch nicht vom Dienst zurud, und wenn sie ihn empfing, dann hatte er wohl sein stillschweigend gegebenes Wort nicht gebrochen! Er tonnte doch nicht einfach fagen du dem Rellner oder Bon, der ihn eventuell zu ihr führte:

Boren Sie, bas geht nicht! Gine Dame hatte er blamiert! .. Einer der prächtigen Wintertage lag über Berlin, vom stahlblauen himmel leuchtete die Sonne, warf zitternde Licht-refleze auf den weißen Schnee des Tiergartens. Auf den mit Sand bestreuten Begen lustwandelten herren und Damen in nung, eine Aufmunterung, die wenigen Monate fich noch in hinab, es hatte fich ein Korso entwidelt. Und ber zog die er fich ob seiner Zweifel, aber fie tamen doch immer wieder, Menschenmassen magnetisch an. Bald waren die Wege an und wenn ihm im entscheidenden Moment der Oberft fragte: den Standbildern belebt, wie die Leipzigerstraße nach Ge- Ift auch von Ihrer Geite der Patt gehalten worden? dann Schiftsichluß. Rur erging fich bier ein Publitum, das fich wollte er mit gutem Gewiffen Ja fagen fonnen! Da umnicht allou schwer sein tägliches Brot verdienen mußte. Und wölfte fich seine Stirn! . . Ach was, lief er der Geliebten viele Fremde musterten das Treiben. Berlin machte fich in "zufällig" über ben Weg, bann war bas gang etwas anderes.

Durch die entlaubten Baume ichimmerte die goldene Ruppel gel tam ins Rollen - und er fah, wohin der Safe lief! des Reichstagsgebäudes. Und als erste Reuigkeit teilte man fich mit: "Der Raifer ift im Tiergarten, ficher reitet er auf dem Rudwege die Siegesallee bis jur Charlottenburger Chauffee entlang!" Bu Mauetn wurden die Menichen, traten von einem Bein auf das andere und manches Näschen befam eine rote Spige, aber man harrte geduldig aus. Die Ausländer wollten doch ju Sause erzählen, daß "le Raiser" "the Raifer" gang, gang bicht bei ihnen vorübergeritten sei, und wie er ausgesehen habe, und die Damen aus ber Broving, die für einige Wintermonate nach Berlin gefommen waren, hatten den Wunsch, Seiner Majestät durch eine Berbeugung, ein Winken mit dem Taschentuche ober gar ein wenig Surrage drei "ihre Suldigung darzubringen".

Durch biefe Menschenwogen ichlenderte Meigen babin. Die Muge mit bem gelben Stirnftreifen reichlich weit auf das rechte Ohr gedrudt, die Sande in den Taschen seines Pelzes. Er war bezahlt, von den taufend Mart "Ueberschuß" die er fich in Bonn ergattert hatte. Nur langfam tam er vorwärts, seine Mugen glitten suchend durch die Menge, biet war "neutrales Gebiet", und wenn er auf dem zufällig Fraulein von Glottingt traf, so ware es doch im höchsten Grade unhöflich gewesen, mit stummem Gruße an ihr vorbeigulaufen! Aber wie er auch fuchte, er fand fie nicht. Oftmals hatte ihn die Bersuchung fast übermannt, vom Hotel aus die Geliebte anzutelephonieren, ein turges Wort, eine Soff= Belge gehüllt. Schlitten fuhren die Siegesallee hinauf und Geduld ju fassen, hatten ihn ruhiger gemacht. 3war ichalt

fich die Sande, blieben bei einander ftehen, bildeten Gruppen. | Oberften von dieser Tatsache Mitteilung ju machen, die Ru-"Guten Tag, Berr Leutnant Meigen!"

Er fcraf gujammen. Die liebe Stimme . . .

"Gnädiges Fräulein!" Die Sande gudten aus ben Manteltaschen, vier Augen fahen sich strahlend an - eine gange, gange Beit lang. Und ichlieflich ichuttelten fie fich bie Sanbe, lachten und freuten fich, daß fie endlich wieder bei einander ftanden. Aber hier war nicht ber Ort, an dem man vertraulich gusammen plaubern konnte. Und das war wohl auch gut, den Unwillen des Baters durfte man nicht herausfordern, und fie wußten ja nun, woran fie waren.

"Ich hatte die Absicht, morgen meinen Besuch du machen!"

"Berrlich!" . . . Und leise fügte fie hingu: "Um eins, liebe Fliege! Papa fommt immer gegen halb zwei aus bem Dienfte, wir fonnen bann in ber Salle auf ihn marten!"

"Famos! Das heißt: er wird fehr, fehr boje werden!" "Gang ficher! Aber das ichadet nichts! Ich nehm's auf meine Rappe!"

"Na, dann ist's ja gut!" Wieder tauchten ihre Augen ineinander, und mas hier bie Lippen nicht fagen und tun tonnten, fagten und taten

Und dann machte Fraulein von Glottingt ein febr wichtiges Gesicht.

"Papa ift heute nachmittag jum Spazierenreiten mit Seiner Majestät befohlen! Deshalb bin ich hier!" "Da werd ich mich lieber schleunigst in die Bufche

"Aber erft im legten Moment, bitte, bitte!" Das Herz wurde ihm weit.

"Mein Beftes auf ber Belt!"

Die Salfe redten fich, alles blieb fteben, trat bicht an ben legten Jahren heraus! Bekannte trafen sich, schüttelten Dann hatte er sogar die verdammte Pflicht, schleunigst dem den Rand der Allee, da unten hielten die Wagen, im Augen-

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Nr

baß bi

bem Bri

peranjta

Die M

Theater

ben neu

find ber \$ £

Samsta

um Be

50lafal

terham

er ichw

alte le

Nähe

Baffer

und er

Steinid

murde

Sandbe

Toleph

non de

Jahre

pedite !

Bri

Aräjidia

einer A1

ratungsg

rie Neug

hauptite

bandels

die Regi

bes Stat

gierung

Städte.

Beinbra

imartlima

Vorsigen

denes I

dientlich

Lebensre

Don 11/4

interbl

Bunicher

perionlid

tunlidate

darf auch

Stiftung

heldenmi

Gebiete ?

die Rette

umahigie

In erster

die sich b

leute, G

Italien 1

nächsten!

Sauptaus

bom 27.

Erfceine

einer eig

nommen.

Das Bill Medici l

einer Au

Marier

diesem Jo

den besch

stellung o

Sammlu

Plane üb

Umlegun

der Son

forbert n

die neue

sich geste

Referen

Etabliffe

nieber 1

find tot.

Seiten

Arbeiter

pielt.

Ib A

Der

\$ !

0

bahrend 150 Deputierte, barunter famtlige Geeinig: en Sozialiften, fich ber Abstimmung enthielten. Dieses Stimmenverhältnis ist gerade fein allgu gunstiges und ichert die Regierung burchaus nicht vor unliebsamen Ueberraschungen.

Die Gruppenberatungen, die in der Kammer der Sigung voraus singen, hatten schon gezeigt, daß das Rabinett Monis fic nur auf die Raditalsozialisten und die republikanischen Sozialisten, wie sich jest de unabhängigen Sozialiften nennen, gang verlaffen fann. Bei mifigierten Sozialiften hat Jaures wenigftens eine abwartende wohl vollende Saltung durchgejest. Abwartend verhalten fich auch die Raditalen und die Mitglieder der demotratischen Linten, die bis ans Enbe zu Briand hielten.

(Neue Meldungen.)

E Baris, 7. Marg. (Privattel.) Der Gindrud ber gestern vor der Rammer verlefenen minifteriellen Erflärung ift im allgemeinen doch ein vorzüglicher. Gelbit die Bereinigten Sozialisten haben fich, nachdem Ministerpräsident Monis feine Erklärung abgegeben hatte, davon überzeugt, daß fie logischer Beife nicht gegen das Rabinett ftimmen fonnen, und enthielten sich deshalb der Abstimmung.

Unter den 170 Stimmenthaltungen befinden fich 20 Progressisten, 30 Mitglieder der demofratischen Linken, 30 Raditale und Radital-Sozialisten, fowie die Sozialisten. Die in Opposition befindliche Minderheit umfaßt die Stimmen ber liberalen Abgeordneten der Rechten fowie die Mehrzahl der Progressiften.

)!( Paris, 7. März. (Privat.) Das neue Ministerium hat es trot allen "vorzüglichen Eindrucks" geftern nachmittag in Rammer und Genat nicht über bas, mas man einen Achtungserfolg nennt, hinausgebracht. Fortwährend wurde Monis bei Berlesung des Programms von verschiedenen Geis ten unterbrochen, Rur die Rabitalen und Rabital-Sozialiften applandierten an verschiedenen Stellen.

Das Zentrum machte oft ironische Zwijchenrufe. Als der Ministerpräfident die Stelle verlas, in der über die Alters: verjorgung für Gifenbahner und endlich von der Ginführung eines Schiedsgerichts iprad, rief ein Mitglied bes Bentrums: "Das ist ja das Programm des Herrn Briand! Weshalb ist denn der gegangen?"

Als Monis von der Gerechtigkeit und Gute fprach, mit der man bei der Führung der öffentlichen Dienste vorgeben muffe, rief ein Abgeordneter: "Sie fprechen ja wie ein Sonn-

tagsprediger!" Bufrieden waren eigentlich nur die Sozialiften über die übrigens ftart vertlaujulierten Berficherungen bes Minifterpräsidenten, daß die Regierung entschlossen sei, das Gesetz über die Einkommensteuer im Senat durchenbringen, wohingegen ber Baffus über die auswärtige Politit ziemlich allgemein den Beifall fand.

> Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Stuttgart, 6. Mars. Jum lebenslänglichen Mitglied ber Ersten Kammer hat It. "Frif. 3tg." ber König an Stelle des verstorbenen Staatsrats v. Schall ben Bräfidenten des Oberlandesgerichts, Staatsrat v. Cronmüller ernannt,

= München, 6. März. Das Leichenbegangnis des verftorbenen Führers der banerischen Bentrumspartei, Pralat Dr. v. Daller, fand heute vormittag in Freising unter starter Beteiligung statt. Die Regierung war durch Aultusminister v. Wehner vertreten. Am Grabe des Zentrumsführers sprach u. a. Prof. Günther im Ramen der liberalen Landtagsfraktion. Der Prinzregent hatte mit einer Kranzpende ebenfalls eine Beileidstundgebung gefandt.

= Meg, 6. März. (Tel.) Rachmittags 4 Uhr fand im Gemeinde rat die Ginführung des neuen Bürgermeifters Foret durch den Bezirkspräsidenten von Lothringen statt, der darauf hinwies, daß nach den logalen Erklärungen, die Foret abgegeben habe, man volles Bertrauen in ihn setze. Foret betonte in seiner Erwiderung, daß er auf bem Boden der Tatsachen stebend sein Amt führen werde.

Bum 90. Geburtstag des Bringregenten Quitpold. = München, 7. Marg. (Tel.) Bring-Regent Quitpold von Banern ließ den Miniftern v. Miltner, v. Wehner, v. Frauendorfer und ift feit Freitag abend fehr frant. Es wird berichtet, daß der Minifter Brettreich als Erinnerungsgabe zu seinem 90. Geburtstag je eine Platette mit feinem Bilbe überreichen. Weitere Auszeichnungen

wurden an die oberften Sofchargen verliehen. hd Münden, 6. Marg. (Tel.) Der Pringregent bat beftimmt, oag die Summe von 25 000 Mart, welche die Bfalgifche Sypotheten-Bant in Ludwigshafen als Jubilaumsgabe ihm gur Berfügung ftellte, jur Unterftugung von Bingern, die burch Digmachs ober Schadlinge in unverschuldete Rotlage geraten find, verwendet werden follen.

= Münden, 6. Marg. Bringregent Quitpold richtete an ben Aultusminifter Dr. v. Wehner nachstehendes Sandichreiben: Mein hohes, ruftiges Alter dante ich nächst Gott vor allem ber

Rraftigung und Stahlung meines Rorpers von fruber Jugend auf. Es ift mein Bunich, daß der reiche Gegen, der aus ber torperlichen Unsbildung erblüht, auch der Jugend meines Landes guteil merbe.

wirksamer Weise zu unterstützen, bestimme ich, daß an den Mittelsichulen alljährlich zur Abhaltung eines Schulfestes im Sommerhalbs ahr ein Tag vom Unterricht freigegeben wird, an dem der Erfolg der körperligen Ausbildung durch öffentliche Turnvor führungen und Turnwettipiele bargetan merben foll. 3ugleich ftifte ich für jeden Ort, wo eine ober mehrere Mittelichulen fich befinden, eine Debaille, die je für ein Jahr als Chrenpreis berjenigen Anftalt oder Anftaltstlaffe gufallen foll, die bei bem Schulfeft Siegerin der turnerifchen Borführungen oder Bettipiele ift."

> Italien. Das Sant' Ufficio.

Gemäß der Bollgugsbestimmungen des am 1. September 1910 erlaffenen Motuproprio Bius' X. "Cacrorum Antistitum" find von den Bijchöfen alle diejenigen Geiftlichen, Die, obwohl auf fie Die Borschrift des Antimodernisteneides Anwendung zu finden hatte, die Leiftung des Eides verweigert haben, bem Cant' Ufficio angezeigt worben. Diefem fällt nunmehr die Aufgabe gu, die einzelnen Falle unter Berudfichtigung ber besonderen in Betracht tommenden Berhältnisse zu prüfen und die für die Eidesverweigerung vorgesehenen Mahregelungen ju verhängen. Das Sant' Ufficio fteht an der Spike der römischen Kongregationen und zeichnet sich vor ihnen badurch aus, bag es ben Bapit felber jum Prafetten bat, mahrend ber rangaltefte Rarbinal, Rampolla, lediglich ben Boften bes Gefretars befleibet, ein Berhanitnis, wie es gleich nur noch bei ber Ronfiftorialfongregation besteht, welche die gesamte innere Berwaltungstätigkeit der Bischöfe unter fich bat.

Soweit die bisherigen Rachrichten ertennen laffen und soweit firchliche Rreife unterrichtet find, tommen an deutschen Brieftern, Die die demnächstige Einleitung des Prozesses por bem Sant' Ufficio gu gewärtigen haben, nicht fehr viel mehr als ein gutes Dugend in Betracht. Am widersprechendsten haben bisher die Meldungen aus ber württembergifchen Diozeje gelautet, in ber verburgten Mitteilungen sufolge fünf Geiftliche, die nicht unter die nachträglich aufgestellten Ausnahmefälle fielen, ben Gid verweigert haben. Aus Bagern find zwei Salle anhängig; die übrigen entfallen auf Breugen und Baben. Bei diefer Berechnung ift jedoch ju beachten, daß die Falle nicht in Betracht tommen tonnen, in denen die Pflicht gur Ablegung des Gides nicht unbeftritten feststeht, und die baber bem Gant Ufficio nicht Strafeinschreitung, fondern nur gur auffichtlichen Prufung unterbreitet worden find.

Bu den Aussichten ber beutichen Gid-Bermeigerer por biefem Kollegium wird in der "Köln. 3tg." geschrieben, daß dieselben nicht gunftig sind. Bon ben 31 höheren Beamten, die biese Kongregation außer acht Kardinalen gahlt, find nur zwei beuticher Abstammung. Daß ber eine von ihnen, Bater Frang Zaver Werng, ber Leiter ber Gefellichaft Jeju ift, vermag bie an fich icon für beutsche Angetlagte ungunftige Konftellation ebenfo wenig gunftig gu geftalten wie ber Umftand, daß nicht weniger als vier Mitglieder bes Dominifaners ordens, also Bertreter ber strengsten Richtung, der Kongregation als Kommissare und als Konsultoren angehören. Es find dies Berhältniffe, die icon wiederholt die Aufmerkjamteit beutider firchlicher und augerfirchlicher Rreise auf die papftliche Behördenorganisation gelentt haben. Es leben in Rom eine gange Reihe beutider Pralaten und Ordensleute, sowie aber eine beutiche Angelegenheit auftaucht, bie die öffentliche Meinung beschäftigt, so sucht man vergebens unter den romischen Kongregationsbeamten nach Dentichen. Uebrigens find auch die anderen Nationen nur fehr bescheiden vertreten, Da überhaupt nur fieben Richt-Italiener bem Sant Ufficio ans gehören.

> Frankreich. Regierungund Genat.

= Baris, 6. Marg. (Tel.) Die ministerielle Erflärung murbe im Senat vom Juftigminifter unter bem Beifall ber Rechten und Broteftrusen der Linken verlesen. Alsdann fündigte der Konservative Gau din de Billaine an, daß er die Regierung über die äußere Politit owie über den gegenwärtigen Stand der diplomatischen Beziehungen Frankreichs interpellieren wolle. Der Zeitpunkt für die Erörterung dieser Interpollation wird nächsten Donnerstag fein.

> England. Borb Ereme.

C. London, 6. Mars. (Privat.) Lord Crewe, ber Staatsjefretar für Indien und Leiter des Oberhauses, wo er die Regierung vertritt, chon seit längerer Zeit an den Folgen von Ueberarbeitung litt. Am Freitag abend nahm er an einem Diner teil, welches Lord Morlen in Claridges Hotel gab. Abends um 11 Uhr, als Lord Crews nach Hause gehen wollte und zusammen mit Mr. Winston Churchill durch einen der Gale des Hotels ging, murde er plotlich von einer Ohnmacht befallen. Er fiel babei mit bem Sintertopf gegen einen gludlicherweise nicht geheizten Ofen. Obwohl sofort ärztliche Silfe gur Stelle mar, gelang es boch erft nach mehreren Stunden, den Batienten wieder gur Besinnung gu bringen. Die Mergte verlangten, bag er die gange Nacht hindurch in dem Hotel bleiben sollte. Im Laufe bes gestrigen Tages wurde Lord Crews in das haus seines Schwiegervaters, Lord Rosebern, gebracht, wo sein Zustand sich etwas besserte Die Mergte tamen aber ju ber lebergeugung, bag er an einer Gehirnericutterung leibet. Es wird jedenfalls mehrere Monate bauern, bis ber Minfter fein Amt wieder übernehmen tann, mas für bie Regie-

"Um in dieser Sinsicht die bereits bestehenden Einrichtungen in rung gerade unter den gegenwärtigen Berhältnissen sehr unangenehr samer Beise zu unterstützen, bestimme ich, daß an den Mittels ist. Lord Morlen dürfte die Leitung des Hauses übernehmen. Lord Creme ift ein fehr intimer Freund bes gegenwärtigen Konigs um dieser ließ gestern im Laufe des Tages sehr häufig nach dem Befinden des Patienten fragen.

Amtlidje Madjridjten.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben Sich unter bem 23. Februar 1911 gnädigit bewogen gefunden, bem Kirchenältesten Wilhelm Bleuler alt in Prechtal die silberne Berdienstmedaille gu perleihen

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 23. Februaer 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Ober-Bostschaffner Johann Jatob Raffer in Konstang die silberne Berdienstmedaille gu verleihen.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben unter dem 14 Februar 1911 gnädigit geruht, ben Direttor Karl Kret am Lehrerseminar in Ettlingen jum Direktor des Realprogymnasiums Buchen und den Kreisschulrat Joseph Reiser in Stodach jum Direktor bes Lehrerseminars in Ettlingen zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Minifteriums des Innern vom Marg 1911 ift Sandelslehrer Abolf Billareth an der Sandelsichule in Konstang in gleicher Eigenschaft an jene in Pforzheim versetzt und mit der Leitung der Schule betraut worben.

Badifche Chronik.

Dirlad, 6. Marz. Auf bem hiesigen Bahnhofe hat sich am Samstag nachmittag eine aufregende Szene abgespielt. Ein furglich aus ber Irrenanstalt Wiesloch entsprungener Geistestranter mar in ber Rabe von Calm aufgegriffen worden und follte nun von einem Warter nach der Anstalt gurudverbracht werden. Beim Umsteigen auf ber hiefigen Station ging ber geisteskranke Mann seinem Begleiter burch. Erst nach längerem Suchen gelang es, ihn in einem Schopse in ber Nähe des Bahnhofs aufzufinden und mit hilse der Polizei in ben Zug zu verbringen. \$ Schluttenbach (A. Ettlingen), 6. März. Bei der Gemeinde-

Händig ratswahl murden F. Josef Schneider, Steuererheber, J. Geiger, Mauser und ber ledige Landwirt Jafob Ochs als Gemeinderäte gewählt. den Fli Die En

A Malich (A. Ettlingen), 6. Marz. Die hiefige Freiwillige Feuerwehr feiert am Sonntag ben 25. Juni b. J. ihr 40jähriges Stiftungsfest in Berbindung mit dem 25jahrigen Stiftungsfest ber hiefiger Kenerwehrlavelle.

\$ Pforzheim, 6. März. heute wird bier an zwei Stellen zugleich mit bem Bau der elettriften Strafenbahn begonnen. Gine Teilftrede Bahnhofsplat-Bleichstraße wird von der Firma Schneider u. Weber-Pforzheim heute nachmittag in der äußeren Bleichstraße in Angriff genommen. Die zweite Teilstrede: Destliche Karlfriedrichstrage-Duracherstraße wird von der Firma Maurer u. Colli hier noch im Laufe des Bormittags begonnen. Die dritte Teilstrede: Durlacherstraße Brötzingen wird ebenfalls in Balbe, voraussichtlich Mitte biefer Woche, von der Firma Conradt-Berlin in Angriff genommen. Die Strafenverbreiterung in der westlichen Karlfriedrichstraße an der evangelischer Kirche in Brötingen ift von der Stadt jum größten Teil icon aus geführt worden. Die Randsteinregulierung an ber gleichen Strede ist im Gang. In wenigen Tagen werben im gangen gegen 500 Ar-beiter am Stragenbahnbau beschäftigt sein. Die Arbeiten werben aufs außerfte beichleunigt, fodaß man mit Bestimmtheit auf bie Er öffnung der städtischen Strafenbahn am 1. August rechnen barf.

oc. Bruchjal, 7. Marg. (Tel.) Beute fruh beging ber etwa 20 Jahre alte Badergehilfe Berghöfer von hier Gelbit. mord, indem er sich unweit ber Station von einem eine fahrenden Buge überfahren ließ. Dem Ungludlichen wurde ber Ropf abgefahren. Die Tat burfte in einem Unfall von Geiftesgestörtheit begangen worden fein. Die Schwefter Berghöfers befindet sich seit einigen Tagen in ber Frrenanstalt.

)=( Schwegingen, 6. Marg. Drei aus ber Ergiehungsanftalt Schwarzacherhof geflüchtete 3mangszöglingee find hier

5 Seibelberg, 5. Mary Die Wiesbadener Kurvermaltung plant wodentliche Automobilverbindung zwischen Biesbaden und Seibelberg berguftellen, um den Kurgaften eine Tagestour nach Seibels berg und seiner Umgebung zu ermöglichen. Dieses Projekt begegnet hier keinem großen Entgegenkommen, da man bestürchtet, daß viele Reisende, die sonst Heidelberg einen längeren Besuch abgestattet hätten, dies bei einer solchen Berbindung nicht mehr tun mürchen und sich mit einem kurzen Aufenthalt begnügten.

:,: Wieblingen (A. Beidelberg), 6. Märg. In der bie sigen evangelischen Kirche murbe in ber Racht vom Samstag auf Sonntag ein Ginbruch verübt und von bem bis jest noch nicht ermittelten Tater bas filberne Taufgerate im Werte

von über 200 Mark entwendet. V Beinheim, 6. Marg. Das 41/4jährige Tochterchen bes Gaftwirts Bernhardt fturgte in die Beidnig und ertrant.

- Gernsbach, 6. Marg. In dem Wald der Gemeinde Reichental ereignete sich ein schwerer Sprengunfall. Beim - Gernsbach, 6. März. Sprengen von Steinen flog ein Felsstild bem 46 Jahre alten verheirateten Klumpp, welcher etwa 80 Meter von der Sprengstelle entfernt hinter zwei Tannen stand, berart an der Ropf,

"Fliege, liebe Fliege!"

Ste hielten fich bei ben Sanden, die Geliebte brangte fich an feinen Arm.

"Dein Bater" . . . . Lag ihn!"

Trozig kam es von ihren Lippen, es war ihm recht. Sie dob ihre hand in seinen Arm, jest hatte ja doch tein Mensch einen Blid für sie, Raber und naber fam bas Surragerufe, jest wintten die Damen vor ihnen mit Tafchen= tuchern, die herren griffen nach ihren Suten. Auf einem Schimmel, in der Uniform der Leibgardehusaren, tam mit glangendem Gefolge der Raifer im Schritt angeritten, neben ihm der Oberft von Glottingt in strammer Saltung, auf die Borte Geiner Majestät furz, militärisch antwortend. feiner energischen Art grufte der machtige Berricher, babei ein freundliches Lächeln um den Mund. Und als er gerabe in der Sohe der Beiden fich befand, feste er feinen Schimmel in Trab.

Run ging die Drängerei erft recht los.

"Komm mit auf einen Seitenweg," bat fie. Er icuttelte ben Ropf.

"Laß uns erst morgen die Schlacht schlagen! . . . Leb wohl bis dahin, es ift beffer fo - muß fein!"

Roch einmal drudten fie fich die Sand, faben fich an, ihre Mugen standen voll Tranen, da rif er fich schnell los und ließ sie stehen . . .

Das tat meh - aber es ichabete nichts! Er mar ihrer nun gang ficher und fie wurde noch heute gang energisch auf: trumpfen! Und wenn er nachhalf, bann maren fie vielleicht icon im April Mann und Frau!

Da wurde ihm doch recht warm unter seinem Belg. Er

blid staute sich der gange Berkehr. Ein paar hurraruse wur- | dem nachsten Wege nach seinem Sotel. Go - nun tonnte | Diesem leichtsinnigen Leutnant Meigen ins Bodshorn jagen! die Kriegserklärung erfolgen; mit solcher Berbundeten gewann man auch die Schlachten. Da pfiff er tampfesfreudia das Signal: Galopp! vor sich hin, redte die Arme gur Geite und lachte hell auf. Der kleine Mirchlendorff sollte seine Wette gewinnen! -

> Und auch Erna Glottingt hatte sich sofort nach Saufe begeben. Db fie bem Bater gleich mit ber Tur ins Saus fiel? Erst wollte sie es, dann aber bekam die ruhige Ueber= legung die Oberhand. Rein, das hatte gar feinen Ginn, bann machte ihr womöglich ber Bater morgen einen Strich durch die Rechnung!

> Alls er aber mit vor Freude strahlendem Geficht ihr Bimmer betrat und ihr erzählte, wie huldvoll Seine Majestät du ihm gewesen, sagte fie fehr ruhig:

"Und dem, dem du zum kleinen Teile wenigstens, das

alles verdantst, denist du auch manchmal an ben?" Er bachte öfter an ihn, als er es feiner Tochter eingestand, ging aber nicht auf die Frage näher ein, sondern antwor-

"Morgen nachmittag sehen wir uns eine Wohnung auf

der Belle-Alliancestraße zusammen an, ich hab sie heute früh schon besichtigt, ich denke, sie wird dir gefällen, Kind!" Aber Erna Glottingk lachte ihren Bater nur unverhohlen

an. Das machte ihn stutig. "Ja, was foll benn das heißen?"

"Ach, Gott, Papa, stell dich doch nicht schwer von Begriffen, es nügt dir ja doch nichts!"

Da ahnte er, daß es allerhöchste Zeit war, das Hotel zu verlaffen! Aber jest nur feine Gzene! Erft, wenn die neue Wohnung bezogen war, durfte er energisch werden, und das wollte er - gang entimieden wurde er ihr daher den Standpuntt flar machen. Denn der Oberft und Brigadetomman:

Da verließ er mit ftummem Achselauden bas Bimmer feiner Tochter. In ber letten Beit verdarb fie ihm auch jebe reine (Fortsetzung folgt.)

Cheater, kunft und Wissenschaft.

O heidelberg, 6. Marg. Professor Thoma-Tübingen, ber als Rachfolger Zellinets von der Regierung einen Ruf erhalten hat, wird diesen Ruf aller Boraussicht nach annehmen. Thoma weilte am Schlusse der letzten Woche in Heidelberg, um mit der juristischen Fakultät Rücksprache zu nehmen. Auch hat sich Prof. Thoma bereits mit verschiedenen Agenten betr. Wohnungsmiete ins Benehmen gesett. — Dr. Fr. Gundelfinger-Darmstadt wird sich hier für neuere deutsche Literaturgeschichte habilitieren Geine Sabilitationsschrift lautet: "Shatespeare und der deutsche Geift."

w. Seidelberg, 6. Marg. Der Seidelberger Bachverein hatte am gestrigen Sonntag nachmittag das Schlußkonzert dieser Saison. reunte Symphonie von Beethoven und Bruchstüde aus dem ersten Aufzug von Richard Wagners "Parrifal" standen auf bem Programs Der Orchesterforper murbe aus ben Mitgliedern des städtischen Or hesters, verstärkt durch Seidelberger Instrumentalisten und Mitglie ber ber Baben-Babener Kurtapelle gebilbet. Als Chor wirtte ber Bachverein und ber Atabemische Gesangverein. Das Konzert war außerordentlich ftart besucht und brachte ben Mitwirfenden einer Das Soloquartett in ber neunten Symphonie wurd von Fraulein Johanna Did, Bern, Frieda Segar, Burich, Alfred Flu ry, Zürich und Paul Böpple, Bafel gefungen. Die Klage bes Am fortas aus Richard Wagners "Parsival" wurde von dem Wiesbadene Sofopernfanger und Banreuther Amfortas, herrn Geige-Bintel, gut Bortrag gebracht. Das Konzert empfing im äußeren Arrangem noch eine besondere Signatur dadurch, daß Chor und Orchester burd eine weiße, durchsichtige Stoffwand vom Bublitum getrennt mar. Di Leitung des Kongerts hatte Generalmufitbireftor Dr. Phil. Bolfrum.

= Meiningen, 6. Marg. Prof. Mag Reger ift vom Bergog vo Sachfen-Roburg-Gotha jum Sofrat ernannt worben. Geine bingungen wegen ber Mebernahme bes Softapellmeifterpoftens pih bie Endpfe auf rudte an der Mute und begab fic auf beur Eberhard von Glottingt lief fich noch lange nicht von Deiningen find dem Bergog von Meiningen, der fich gegenwärtig

BLB LANDESBIBLIOTHEK Daß die Sirnichale zerschmettert murde. Der Tod des geach und Polizeibeamte ereignen. Es werden unter Lebensretter aber des Bermiften, die junachst in Betracht tommende Gegend ab, bisber teten und fleißigen Mannes trat augenblidlich ein.

as Baden-Baden, 4. März. Der hiefige Frauenverein — unter bem Protettorat Ihrer Durchlaucht ber Pringeffin Amalie gu Fürstenerg — beabsichtigt im Mai b. 3. ein großes Bohltätigfeitsfest ju peranitalten, bestehend in einem Festspiel mit dem Grundgedanten Die Musen im Dienste ber Barmbergigkeit". Das Festspiel wird im Theater aufgeführt werden. Ihm schließt fich dann ein großer Ball in ben neuen Galen des Kurhauses an. Die Borbereitungen zu dem Fest find bereits in die Bege geleitet.

& Offenburg, 6. Marg. Gine Oberburgermeiftertonfereng hat am Samstag bier stattgefunden; sie beschäftigte sich in der Sauptfache mit ber geplanten Lehrergehaltsvorlage und ber Bollgugsverorbnung

jum Bertzuwachsfteuergefes

09

ngenehn

Befinden

ter bein

rälteften

aille au

ter dem

chaffner

aille au

dem 14.

Lehrer:

Direttor

Isidule

est und

fich am

fürglich

war in

einem

gen auf

lizei in

, Mau-

millige

s Stif:

hiesigen

gugleich

ilftrede

Angriff

Laufe!

ritrake=

Boche.

traßen=

elischen

n aus=

Strede

00 Ar=

werden

die Er-

Selbit:

N von

Berg=

hungs:

d hier

ia mii

r hie:

mstag

t nod

Werte

n des

neinbe

Beim

alten

preng: Ropf,

agen!

feiner

reine

gt.)

er als

, wird

Fatule

s mit

egt. —

autet:

te am

erften

ramm

n Ors

itglies

te ber

t war

einen

murbe d Flu

adener

I, zum

lfrum.

g von

15 ig t

ant.

ein:

Unterharmersbach (A. Gengenbach), 6. Marg. Beim holgfällen murde der Baldarbeiter Bilb, Lehmann von Sinterhambach von einer fturgenden Tanne berart getroffen, daß er ichwere Berlegungen bavontrug.

: Gutach, 6. März. Die an Fallsucht leidende 38 Jahre alte ledige Ratharina Baumann fiel am Samstag in der Rabe ihrer elterlichen Wohnung mit dem Gesicht in einen Baffergraben, der girta 5 Bentimeter hohes Baffer hatte, und ertrant.

:: Sasbach (A. Breifach), 6. Marg. Ein beladenes Steinschiff tam quer vor die hiefige Brude zu liegen und ging unter. Die Bejagung tonnte fich retten. Das Schiff murbe etwa einen Kilometer unterhalb der Brude auf eine Sandbant getrieben.

() Bellingen (A. Mullheim), 6. Marz. Die Cheleute Joseph Raimann seierten gestern das Fest der diamantenen Sochzeit. Bom Großherzog, von der Großherzogin Luise und sprengt hatte und wahrscheinlich am Dfenstein nach Urt eines Stemm von der Pfarrgemeinde erhielten die Jubilare, die beide 87

Jahre alt sind, wertvolle Geschenke. \$ Oberhof (A. Sädingen), 5. Märg. Das mit Stroh bededte Wohnhaus des Landwirts Joh. Albiez brannte vollfandig nieber. Drei Ruhe, ein Ralb und Schwein tamen in ben Flammen um. Die meiften Jahrniffe find mitverbrannt. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbefannt.

#### Präfidialkonferenz des badifchen Sandelstags.

S Karlsruhe, 6. Marg. Am 2. Marg fand in Karlsruhe eine Prafidialtonferenz der badifchen Sandelstammern dur Befprechung einer Anzahl die badischen Kammern gemeinsam angehender Beratungsgegenstände statt. U. a. wurden folgende Buntte behandelt: die Neugestaltung des badischen Eisenbahnrats, die Errichtung einer Sauptstelle für deutsche Gisenbahnfragen, die Ausdehnung der Sandelstammerbezirke auf das ganze Großherzogtum, mit der sich die Regierung grundsählich einverstanden erklärt hat, die Abanderung bes Statuts des badischen Handelstages, die Stellungnahme der Regierung zur Sandelsjahresichule, die Bollversammlung des Deutschen handelstages in heidelberg am 12. Mai, eine Eingabe bes Bereins ber Schreibwarenhändler betr. den Einfauf von Schreibutenfilien durch die Eisenbahnverwaltung, Beschwerden über den Berkauf von Kirich= und 3wetschgenwasser sowie Sonig durch die Landwirtschaftstammer, über die Beranstaltung von Fisch und Obstmärkten durch die Städte, ber Erlag von Borfchriften für Auftionatoren, die Ueberwachung des Ausverkaufswesens nach dem Gesetze gegen den unlauteren Wettbewerb, die heranziehung der Industrie zu den Kosten der Lehrlingsausbildung durch das handwerk, der Antrag des Bereins badifder Beinhandler auf Ernennung von Sachverftandigen ber Beinbranche, ber Bericht über bie Arbeitsnachweistonfereng im Ministerium des Innern, die süddeutsche Gesellschaft für staatswissenschiftliche Fortbildung. Die Konserenz richtete an den bisherigen Borsitzenden des badischen Handelstages, Herrn Geheimen Kommerzienrat Biktor Lenel, anlählich seines Rücktritts ein warm empfunnftalt, denes Telegramm.

#### Carnegiestiftung für Lebensretter.

= Karlsruhe, 6. Märd. Die Amtsblätter unseres Landes veröffentlichen gegenwärtig die Satungen der Carnegie-Stiftung für plant Lebensretter. Ein Auszug dieser Sahungen für die mit einem Kapital von 11/4 Millionen Dollar ausgestatteten unter dem Protektorate des deutschen Kaisers stehende Stiftung wurde durch Erlaß des preußischen Eisenbahnministers des Gienbahndirettionen Preugens mit der Anweisung befannt gegeben, in geeigneten Fallen ihrerseits begründete hätten, Antrage auf Gewährung von Beihilfen an Lebensretter ober deren interbliebenen bei dem furitorium zu stellen. Auch soll etwaigen Bunschen des letteren bedüglich der Gesuche durch Feststellung der personlichen Berhältnisse der Bittsteller und des Tatbestandes mit tunlichster Grundlichkeit und Schnelligkeit entsprochen werden.

Der hinmeis auf die Bebentung und den 3med der Stiftung darf auch für unfer badifches Gifenbahnpersonal gelten. Der 3wed ber Stiftung ift die Lindetung der finanziellen Notstände, welche fich aus helbenmutigen Anstrengungen zur Rettung von Menschenichen im Gebiete bes Deutschen Reichs und seiner Gewässer ergeben, sei es für die Retter felbst durch beren vorübergehende oder dauernde Erwerbsumahigfeit, fei es, im Falle beren Todes, für ihre hinterbliebenen. In erster Linie sind dabei diejenigen Unglüdsfälle ins Auge gefaßt bie sich bei Ausübung friedlicher Berufe, 3. B. derjenigen der Berg-

auch biejenigen Berjonen verftanden, deren heldenmutige Anftrengungen zur Rettung von Menschenleben von Erfolg nicht gefront worben find. Die Beihilfen find einmalige ober fortlaufende, lettere für Lebensretter auf die Dauer ihrer völligen oder teilweisen Erwerbsunfähigkeit ober für beren Witwen bis gur etwaigen Wiederverheiratung und ihre Kinder bis längstens zur Erreichung eines zur selb-ständigen Ernährung befähigenden Alters. Sämtliche Bewilligungen erfolgen unter Boraussetzung der Würdigkeit und Bedürftigkeit der Empfänger. Es soll jedoch darauf gesehen werden, daß die bestehende Fürsorgepflicht des Staates, der Kommunen, Berufsgenossenischaften, öffentlicher Anstalten usw. nicht durch die Tätigkeit ber Stiftung in irgend einer Beise beeinträchtigt oder abgeschwächt wird.

Bu dem Mord und Mordversuch in Bruchsal.

= Karlsruhe, 7. März. Ueber den Mord im Bruchsaler Landesgefängnis bringt die "Karlsr. Zig." solgende Darstellung des Bors

Als gestern morgen 7 Uhr der Aufseher D. Schmidt der Irren abteilung des Landesgefängnisses Bruchfal die Zelle des Gefangenen Filippsohn, der wegen eines am Lederhändler Emsheim im Jahre 908 am Glaswaldjee bei Griesbach begangenen Raubmordes eine lebenslängliche Zuchthausstrase abbüßt, betrat und nach gegenseitig ausgetauschtem Morgengruß das Fenster öffnen wollte, versetzte ihm der Gefangene zwei Stiche in den Ruden und einen in den Arm. Auf ben Ruf bes Auffehers fturgten fofort Auffeher Raufmann von Gerichtstetten und Aufseher Bufam berbei. Raufmann fant fofort infolge eines Stiches in das Serz tot zusammen, mahrend Busam ben Ge jangenen entwaffnen tounte.

Der Gefangene benutzte zu der Tat einen Teil des Fenftergeftänges in dem das Klappfenster der Zelle lief, das er zu diesem 3wed abgeeisens geschliffen hatte. Das Eisen hatte er in seiner Müße verborgen Als Grund gibt der völlig teilnahmlose Gefangene an, die Aufseher hätten ihn nicht schlafen lassen, sondern ihn mittels eines im Bureau des Direktors aufgestellten elektrischen Apparates jede Nacht gequält. Filipsohn war zum Tode verurteilt, wurde aber wegen Zweifel an einer geistigen Gesundheit und Zurechnungsfähigteit begnadigt. Wenige Monate nach der Einlieserung in das Zuchthaus wurde er wegen Berfolgungsideen in die Irrenabteilung überführt.) In Aufseher Kausmann verliert die Anstalt einen hervorragend tüchtigen und gewissenhaften Beamten, der, wie auch sein Tod zeigt, nie einen Augenblid zögerte, wenn es galt, feine Bflicht zu erfüllen.

#### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. März.

\$ hofbericht. Am Conntag vormittag nahmen der Großherzog und die Großherzogin mit der Großherzogin Luise an dem Gottesdienst in der Schloffirche teil. Gestern vormittag hörte der Großherzog den Bortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Senb und erteilte um 12 Uhr dem Projessor a. D. Geheimrat Dr. Thode Audienz Nachmittags folgte der Bortrag des Geheimerats Dr. Freiherr

△ Bring Mag empfing am Sonntag eine Abordnung des hiefigen Leib-Grenadiervereins, bestehend aus dem ersten und zweiten Borigenden, dem Bereinstaffier und einem Grenadier-Beteran, um bem Berein seine Anersennung für Abhaltung der Nuitsseier und die Ehrung des hochseligen Prinzen Wilhelm von Baden auszusprechen

und Gruge an die Bereinstameraden aufzutragen. § Der Bürttembergijche Ravalleriften-Berein Rarlsruhe beging am Samstag den 25. Februar, abends, die Feier des Geburtsfestes des Königs Wilhelm II. von Württemberg. Die Einleitung der Feier fand durch den König Karl-Marich statt. Rach einer Ouverture begrußte der erfte Borfigende Raufmann Fifcher Die Gafte und Mitglieder, insbesondere den Bertreter des bad. Militärvereinsverbandes Frhr. Röber v. Diersburg und brachte ein breifaches Soch auf den Großherzog Friedrich II. von Baden aus. Ginen Prolog fprach dann Fraulein Braun, worauf nach einem Musitstud die Festrebe folgte. An Stelle des erfrantten Ehrenvorsigenden Ramerad Sambach hielt sie der erste Borsitzende. Er gedachte babei ber vor 40 Jahren auf bem Schlachtfelbe erfolgten Ginigung Deutschlands, an der auch Burttemberg nicht zulett sein Teil hätte, gedachte weiter dieses Baterlandes und seines Fürstenhauses und ichlof mit einem breifachen Soch auf König Wilhelm II. von Württemberg. Stehend sang die Bersamm= lung die Königshymne. Wohlverdienten Beifall holten fich die herren emann, Gok und Streibich bei ber Aufführung 300 Sierauf folgte das Lustspiel mit Gesang, "Die Gründung des Militärvereins Sauerloch", verfaßt und geleitet von Kamerad Braun, wobei fich die Damen Frl. Bimmermann, Braun, Sager und Schwarz und bie herren Braun, Guhm, Bimmermann, Streibich, Braun jun., Got und Kohlmüller recht verdient machten und durch die gelungene Aufführung brausenden Beifall ernteten. Ein Tanzchen hielt die Teilnehmer bis

jum frühen Morgen beifammen. Das Bankgeschäft Götz teilt uns ohne Ge-währ mit, daß in der 4. Badischen Invalidenlotterie die Rummer 70743 Mt. 20 000 und Rummer 119127 Mt. 5000 gewonnen hat.

A Birt Bedherlin, jum "Bratwurstglodle", ber feit nunmehr 9 Tagen von zu Sause verschwunden ift, ift immer noch nicht aufgesunden

jedoch ohne den geringsten Erfolg, so daß das Berschwinden Weckherlins immer ratfelhafter wird. Die Gumme bie ber Bermifte bei fich hatte betrug 140 M in Gold, die er turz vor seinem Weggang bei einem hiesigen Geschäftsmann erhob. Die finanziellen Berhältniffe Wecherlins find vollständig geregelt, fo daß nur mit einem Ungludsfall ober Berbrechen gerechnet werden fann. Die Familie hat nunmehr auf Die Auffindung des Bermiften eine Belohnung ausgesetzt. (Siehe Inserat in heutiger Rummer.) — Wie man uns weiter mitteilt, wird auf Beranlaffung der Staatsanwaltichaft heute durch alle verfügbaren Boligeis beamten, gegen 50, mit mehreren Polizeihunden das Terrain der Alb und des Rheins nochmals abgesucht.

§ Anlählich eines Streites, ber in ber Racht gum 7. d. M. in einer Birtichaft in der Baldhornstraße stattfand, versette ein Taglohner einem anderen mehrere Defferftiche in Den Ropf und das rechte Schulterblatt. Die Berlegungen find nicht lebensgefährlich.

§ Diebstähle. Am Sonntag, den 5. März, wurden in dem Schuh-geschäft Kaiserstraße 56 hier mittels Einbruchs 386 & gestohlen. Dringend verdächtig sind zwei 16 Jahre alte Hausburschen aus Stuttgart, die am Sonntag hier maren und fich wieder von hier entfernten. - Begen Berdachts, mehrere Manjardendiebitable verübt gu haben, murbe ein 16 Jahre alter Schneiberlehrling aus Bruchfal vorläufig

#### Bevorftehende Beranftaltungen.

+ Schwarzwaldverein. Am Donnerstag, den 9. März, abends 1/29 Uhr, findet im fleinen Festhallesaal unsere Mitglieberversamms lung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Erstattung des Jahres= berichts für 1910. 2. Rechnungsablage für 1910. 3. Neuwahl des Borstandes. 4. Beratung der im Jahre 1911 vorzunehmenden Arbeiten. Antrage und Buniche ber Bereinsmitglieber. An Dieje Mitglieberversammlung schließt sich eine gesellige Unterhaltung mit besonderem Brogramm an.

Bagernverein Beig-Blau. Das Bagernland feiert in den nachsten Tagen den 90. Geburtstag seines Landesfürsten; auch über die weiß blauen Grengpfähle hinaus, überall wo Bagern wohnen, wird man dieses seltene Jubeltages sestlich gedenken. Auch ber hiesige Bayernverein steht nicht zurud, diesen Tag würdig zu begehen und veranstaltet am Samstog, den 11. März, abends 8 Uhr, im oberen Saale des Café Rowad ein Festbankett mit Tanz. Durch Zusammenstellung eines abwechslungsreichen Programms wird allen Teil= nehmern ein genugreicher Abend verbürgt,

S Bortrag über Kinderfrantheiten. In der Uebergangszeit vom Winter zum Frühjahr macht sich alljährlich eine Häufung von akuten Krantheiten bemerkbar. Ganz besonders häufig wird aber in diefer Zeit die Kinderwelt von akuten Krankheiten betroffen. Es durfte baber für viele Eltern von größtem Intereffe fein, fich durch einen Arzt in volkstümlicher Weise über das Weser der Kinderfrankheiten, ihre Berhütung und naturgemäße Behandlung, belehren zu lassen. Diesen 3wed hat der für heute Dienstag, ben 7. ds. Mts., im großen Eintrachtsaale angesetzte Bortrag des Herrn Dr. med. Gelf aus Baden-Baden. Der Besuch dieses Vortrags sei angelegentlichst empfohlen. (G. Inf.)

S Das 6. Abonnementstongert bes Grogh. Sofordefters findet am 8. ds. Mts., abends 7½ Uhr im Großth. Hoftheater statt. Mit einem hochbedeutenden Programm wird die diesjährige Konzertsaison ihren würdigen Abichluß finden. Unter Mitwirfung eines erftflaffigen Sangerchors steht im Mittelpuntt bes Programms das erhabene Evangelium höchfter mufifalifcher Offenbarung Beethovens Reunte Symphonie, die Leopold Reichwein mit feinem fünftlerischen Berständnis an den Schluß feines Programms über die Entwidelung ber Symphonie als ben Sohepuntt aller symphonischen Runft gestellt hat. Gine Schar von 350 Mitwirfenden wird bem Bert gum Gelingen verhelfen. Als Goliften find bie Damen Lauer-Rottlar und Bruntich sowie die Herren Büttner und Pauli gewonnen worden. Herr Hof-konzertmeister Deman wird Joh. Seb. Bachs Biolinkonzert in A-moll jum Bortrag bringen. Der Abend wird eingeleitet von Beethovens Leonoren-Duverture Nr. 2.

Rammermufilabend heinr. Maurer — Wladislaw Waghalter. Am tommenden Samstag, den 11. Marg, wird ber Bianist Berr Beint. Maurer aus Berlin im Berein mit dem Biolinvirtuosen Wladislam Waghalter im Museumssaale einen Kammermusitabend veranstalten. Berr Beinr. Maurer, Mufitschriftfteller (Allg. Mufitzeitung) und Pianift, hatte fich jungft bei feinem Berliner Auftreten ausgezeichnet eingeführt. Bladislam Baghalter ift hier in Karlsruhe bereits wiederholt mit großem Erfolg aufgetreten. Seine hervorragenden Leistungen find allgemein anerkannt und glänzend beurteilt worden Alles Rabere durch die Sofmusitalienhandlung Sugo Rung, Raifer-

\* Apollotheater. Heute Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, abends 8 Uhr, gelangen folgende einaktige Burlesten zur Aufführung: Gift??? Gottlieb will heiraten und Eine tolle Brautnacht.

#### Mus bem gewerblichen Leben.

\$ Rarlsruhe, 6. Märg. Die Karlsruher Möbeltransportarbeiter find in eine Lohnbewegung eingetreten und haben ben Deutschen Transportarbeiterverband mit der Einreichung ihrer Forderungen bei den Unternehmern und dem Sudwestdeutichen Arbeitgeberverband beauftragt. Es wird eine Festsetzung ber Arbeitszeit auf täglich 101/2 leute, Seeleute, Acrzie, Krankenpileger, Feuerwehrleute, Eisenbahn worden. Täglich suchen Kriminalbeamte, Gendarmerie und Freunde Stunden und für geübte Träger der Taglohn von 7 M verlangt. An

Stalien befindet, nachgesandt worben. Die Entscheidung dürfte in den nächsten Tagen fallen.

= Nürnberg, 6. März. Der gestern hier versammelt gewesen Sauptausichut des Deutschen Sangerfestes hat beschlossen, das Fest vom 27. bis 31. Jult 1912 stattfinden ju lassen. Man rechnet auf das Erscheinen von mindestens 18—20 000 Gängern. Es ift die Errichtung einer eigenen Festhalle für musitalische Aufführungen in Aussicht genommen. (Frtf. 3tg.)
= London, 6. März.

Tigians Bilb "Mann in roter Milge wurde vom Eigentümer Sir Hugh Lane für 30 000 Pfund verkauft. Das Bild bleibt in England. Dieses Gemälde, das auch als Lorenzo Mebici bezeichnet wird, ift erft vor vier Jahren für 2200 Bfund in einer Auftion gefauft worben. (Frtf. 3tg.)

Rarleruhe auf der Sygiene-Ausstellung in Dresben. Ib Rarlsruhe, 6. Marg. Die hiefige Stadtverwaltung will bie in biesem Jahr stattfindende Internationale Sygiene-Ausstellung in Dresden beschiden und hat deshalb im Boranschlag für 1911 für die Herftellung eines Modells bes Krantenhaufes und die Fertigung einer Sammlung von Planen dazu 1000 & angeforbert. Ferner werben Blane über die Unlage und Bebanung ber Stadt, Die Bauordnung und Umlegung von Grundstüden, sowie Drudfachen über die Ginführung der Sowemmtanalisation ausgestellt, wofür ebenfalls 1000 M ange forbert werden. Much ein hygienischer Führer durch Rarlsruhe und

#### Vermischtes.

die neue Bauordnung follen in der Ausstellung ausgelegt werden.

bid Dresden, 6. Marg. (Tel.) Eine Liebestragodie hat fich geftern in dem Luftkurorte Cohrifc bei Königstein abgepielt. Dort ichof ber in ber Gennerhutte gur Kur weilende Referendar Otto Sundertmart aus Dangig das in dem Ctabliffement bedienftete Stubenmadmen mit einem Revolver nieder und richtete dann die Baffe gegen fich felbit. Beide find tot. Das Baar unterhielt ein Liebesverhaltnis, das von Seiten des Mädchens gelöft werden follte.

fodann burd Mefferftiche getotet.

hd Roln, 7. Marg. (Tel.) Der Bergmann Bolfinger in Fürstenhausen totete feine von ihm getrennt lebende Frau in dem Augenblid, als fie um Mitternacht aus dem Saufe eines Mannes tam, mit bem fie ein Berhaltnis unterhielt und erichof fich bann felbit.

= Kreugnach, 6. März. (Tel.) Die 25jährige Margarethe Ruhn übergof ihre Rleider mit Betroleum und gunbete fie an. Unter gräßlichen Schmerzen ftarb bas Mädchen.

= Rew Port, 7. Marg. (Tel.) Gin 85jahriger Matter wollte 100 000 Dollars in Bertpapieren auf der Produttenborje hinterlegen. 3wei Burichen rannten ihn an und marfen ihn um. Sie halfen ihm auf und reichten ihm das Ruvert, das ihm entfallen war; es war aber inzwischen von ihnen umgetauscht worben

#### Der Neberlandsing Gotha-Weimar.

= Gotha, 5. Marg. Geftern nachmittag tonnte bei ichwachem Winde endlich der seit dem 25. Februar geplante Ueberlandflug Gotha-Beimar angetreten werden. Gegen 4 Uhr fuhr bas Serzogs paar bei der Luftschiffhalle ein, doch dauerte es noch nabezu eine Stunde, bis die Apparate flugbereit waren. Um 5 Uhr 38 Minuten hob fich Poulain leicht und elegant in die Luft und schwebte langfam nach Often in der Richtung auf Beimar. 4 Minuten fpater ftieg Jeannin auf. Er gewann spielend leicht eine bedeutende Sohe und entschwand in ichnellem Fluge den Bliden der ihm zujubelnden 3uichauer.

= Beimar, 5. Marg. Da bestimmte Radrichten vorlagen, bag ber Flug heute nachmittag 5 Uhr von Gotha aus beginnen jollte, hielt ein nach Taujenden gahlendes Publitum ben hiefigen Flugplat und feine Umgebung besetzt. Das Grokherzogspaar war mit Gefolge zugegen Da fam um 5 Uhr 40 Minuten die Rachricht von Gotha, daß der Flug aufgegeben sei; als eine neue Kunde 5 Uhr 50 Minuten die Maffen gur ichleunigen Umfehr bewog. Um 6 Uhr 9 Minuten murbe Jeannin mit seinem 3meibeder über ber Stadt fichtbar und landete = Nachen, 6. Märd. (Tel.) Heit einem Experime A Erbeiter Lieft leine Chefrau, die seit acht Tagen getrennt ücher auf dem Fluoplat vom Publitum stürmisch begrüßt. Das in einem Cymnasium fam es zu einer heftigen Explosion.

von ihm lebte, durch mehrere Revolverschuffe verwundet und Großherzogspaar war nicht mehr anwesend. Poulain verflog fich und landete gehn Kilometer hinter Beimar.

= Beimar, 7. Marg. (Tel.) Die Flieger Boulain und Jeannin haben gestern abend Weimar in iconem Fluge in ber Richtung auf Erfurt wieder verlaffen, um den Rudflug nach Gotha angutreten.

#### Unglüdsfälle.

hd Dresben, 7. Marg. (Tel.) Beim Dresbener Gechstage-Rennen ereigneten fich gestern mehrere Sturge. In ber neunten Stunde fiel Salle infolge eines Zusammenstoftes gegen bie Barriere und jog fich eine Gehirnericitterung gu. Um halb 10 Uhr tam Loreng gu Gall ohne fich ernster zu verletzen. Das Rennen wurde auf furze Zeit unterbrochen.

- Oppeln, 7. Marg. (Tel.) Beim Abbruch einer Scheune fturgte ber Giebel ein und begrub brei Berfonen unter fich; zwei wurden getotet und die britte lebensgefährlich verlett.

hd Frantfurt a. M., 6. Marg. (Tel.) In ber Landgrafenftrafe fturgte ein junger Mann, ber von ber Mufterung qu= rudtam, aus bem 1. Stod in ben Sof und erlitt fo immere Berlehungen, daß er bald darauf ftarb.

= St. Morit, 6. Marg. Durch eine machtige Lawine ift Die chatifche Bahn zwischen Bevers und bem Albulatunnel vericuttet. Un ber Freimachung ber Linie wird eifrig gearbeitet. In Davos

liegt ein Meter Reufchnee. (Frtf. 3tg.)
— Innsbrud, 7. Märg. (Tel.) Rach einer hier eingetroffenen Rachricht find mehrere Touriften von einer großen

Schneelawine, die vom 3wölfertogel niebergegangen ift, vericuttet worden. Gine Silfsezpedition ift abgegangen. = Brag, 7. Marg. (Jel.) Gublich von Khartum am

Ril verungludte ber öfterreichische Sportsmann und Forichungsreifende v. Oberlander auf der Buffeljagd; er murde von einem Buffel, den er nur angeschoffen hatte, auf Die Sorner genommen und mit folder Bucht auf den Boben geichleubert, daß er auf der Stelle ftarb.

BLB LANDESBIBLIOTHEK ber Beurcgung ist auch, wie ber "Bolksfrb." mitteilt, der Berein "Ber- men ausgebrochenen Aufstandes angeordnet habe, moralisch verant-

einigter Möbelpader" beteiligt. Barlsruhe, 6. März. Der Ausstand der Schreiner der Firma Markstahler u. Barth ift beendet. Die Firma hat sich bereit erklärt, eine Reform im Attordspftem burchzuführen und auch verschiedenen Arbeitern, welche noch niedrige Stundenlöhne haben, eine Zulage zu geben. Eine Schreinerversammlung am letzten Samstag beschloß in geheimer Abstimmung, die Arbeit heute wieder aufzunehmen.

:: Rehl, 6. Marg. Bei der Frühjahrsgesellenprüfung ber Freien Fleischerinnung des hiefigen Amtsbezirks haben sämtliche fieben Lehr-

#### Lette Telegramme der "Badischen Preste".

= Berlin, 6. Marg. In der heutigen Sigung ber Budget= tommiffion des Abgeordnetenhauses tam der Berliner Bro: fessorenstreit zur Sprache. Es murbe seitens bes Bertreters des Ministeriums eine ausführliche Darftellung bes Falles gegeben. Der Minifter gab die Erklärung ab, daß er einen Wortbruch des Brof. Bernhard nicht für vorliegend erachte. Im übrigen fei auf beiben Geiten gefehlt und man muffe hoffen, daß mit der Zeit nach Bekanntwerden der neuen Tatfachen eine Beruhigung in ben beteiligten Rreifen ein:

hd Bojen, 6. März. (Tel.) Der "Kurjer Bognansti" erfährt, daß der Papit die Rirchen-Abministration ber Diogese Gnejen-Bojen ermächtigt habe, die Geiftlichen, die fich in der Leitung von Genoffen: icaften betätigen, von bem Berbot biefer Beschäftigung auf zwei Jahre au dispenfieren.

= Beimar, 6. März. (Tel.) Der Beimarifche Landtag geneh-migte einstimmig einen Staatsvertrag wegen Errichtung eines gemeinicaftlichen thuringifchen Oberverwaltungsgerichts. Sierbei murbe der Bunich ausgesprochen, daß es gelingen möge, sämtliche thüringische

Staaten zum Beitritt zu diesem Staatsvertrage zu bewegen.
M. Münster i, B., 7. März. (Privattel.) Die Beisehung des gestern verstorbenen Bischofs Dr. hermann Dingelstad ersolgt am

Freitag. Mülheim, 7. Marg. In ber Raferne bes 159. 3n= fanterieregiments wurde unter Spionageverdacht ein Sollander verhaftet, der fich von einem Soldaten die Konftruttion des Gemehres erflären lieft.

- Madrid, 6. März. Senat und Kammer haben ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Die Kammer hat den Grafen Romanones ein= firmmig jum Prafidenten gemahlt. Diefer fündigte einen Gefetentwurf an über die Mbanderung ber Bestimmungen über die parlamentarifche Immunität.

Rairo, 6. Marz. Der beutiche Kronpring ift hier eingetroffen und am Bahnofe vom Rhebive, ben Miniftern

und Diplomaten empfangen worden. Betersburg, 6. Marg. Auf dem Amur wird mit ber Eröffnung ber Schiffahrt eine aus ruffifden Fahrzeugen gebildete übermachungs flottille stationiert werden, beren Anordnungen alle Schiffe einschließ: lich der dinesischen Barten unterworfen fein follen.

Teheran, 6. Marg. Die Regierung übertrug bie Organisation ber Boligei und Gendarmerie bem früheren Boligeichef Jefrim, ber eine Prollamation vorbereitet, in der die Bevolferung aufgefordert nicht tommen wird.

#### Aus der Republik Portugal.

= Liffabon, 6. März. Wie ein republifanisches Blatt aus Oporto meldet, find Truppen aufgeboten worden, um die von dem bortigen Bijchof angeordnete Berlejung des Sirtenbriefes durch die Pfarrer ju verhindern. In verichiedenen Orten fam es gu Rundgebungen, mehrere Pfarrer murden verhaftet, gahlreiche Egemplare des Sirtenbriefes wurden beichlagnahmt.

Baris, 6. Marg. Gin in Bigo erscheinendes Lotalblatt perzeichnef die Rachricht, daß in dem Sauptort des portugiefischen Kantons Arcos be Balle de Beg, nahe an der fpanifchen Grenge, ein Aufund ausgebrochen fei. Die Aufrührer hatten die Mitglieder der Beie königliche Flagge gehigt. Die Truppen hatten die Ordnung wiederhergestellt, ber gange Ranton fei militarijd bejett. (Anmerfung des B. I.B.: Die Rachricht ift un= verbürgt und fann nur mit allem Borbehalt weitergegeben werden.)

#### Die Ereignisse in Maroffp.

= Paris, 6. März. Nach einer vom Quai d'Orsay stammenden Witteilung ist das französisch-marottanische Anleiseabsommen, über welches El Wotri seit sunf Monaten hier verhandelte, noch nicht unterzeichnet. Der "Temps" bedauert in einem Artitel über die Lage in Marotto, daß die Umgestaltung des scherifischen Herres, für welche ein Teil der geplanten Anleihe verwendet werden solle, so sehr verzögert worden sei; denn ob man wolle oder nicht, die französische Militärmission werde für den Ersolg der triegerischen Maßnahmen, welche der Sultan zur Unterdrückung des unter verschiedenen Stäms

leichtere Brandwunden.

= Betersburg, 7. Marg. (Tel.) Soweit bis geftern abend festgestellt mar, sind bei dem gestern gemelbeten richt und mußten vom Gerichtsdiener gefesselt werden. Brande in dem Rinematographentheater in Bologoje (Gouvernement Romgorod) 120 Menichen verbrannt. 82 Leichen find unter ben Trummern hervorgeholt worden; weitere 40 werden noch vermißt. Berggerreigende Szenen spielten fich ab. Männer und Frauen suchten unter ben vertohlten, ichwer erkennbaren Leichen nach ihren Kindern. Der Brand entstand durch eine Benginegplofion. Das Feuer ergriff mit rasender Geschwindigfeit das Solggebäude, das nur außer Zweifel.

Die Peft.

= Odeffa, 6. März. (Tel.) Gegenwärtig befinden sich bier noch 2 Bestfrante in ärzilicher Behandlung.

#### Gerichtszeitung.

hd Berlin, 6. März. (Tel.) Das Kriegsgericht der 1. Garde-division in Potsdam verurteile heute den Sergeanten der Salbinvalidenabieilung des Garde du Corpsregiments, Hans Steffens, der sich als Garnisonsarrestaufseher an Schulmäden vergangen haben soll, zu einem Jahre Gesängnis und 2 Jahren Ehrverlust; außerdem wurde auf Degradation und Berietzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes

Berlin, 7. Mörg. (Tel.) Im Brogen gegen ben Rettor Bod megen Sittlichfeitsverbrechens werden die letten Un-Magefälle heute erörtert werden. Das Urteil wird noch im Laufe des Rachmittags erwartet.

wortlich gemacht werden. Die Minifter Cruppi, Caillaug und Berteaux mußten diefer Angelegenheit unverzüglich ihre Anfmertfamteit

= Paris, 6. Marg. Aus Fez wird unter dem 3. ds. gemelbet: Der Stamm ber Scherarbba hat gegen brei vom Rhalifen Glaui befehligte Mahallas, die in der Rabe von Sadjaua lagerten, die Feindseligkeiten eröffnet. Alle Stämme nördlich von Jeg find aufgebracht gegen ben Dachjen, namentlich gegen El Glaui, ber fie bebrüdte.

= Tanger, 7. März (Agence Havas.) Der Aufruhr gewinnt unter den Stämmen, die die Abreise des Gultans von Fez verhindern wollen, an Ausbehnung. Couriere aus Fez treffen nicht mehr ein.

#### Vom Balkan.

hd Butarejt, 6. März. Königin Elijabeth ift an atuter Influenza erfrankt und muß auf ärztliche Anordnung hin bis auf weiteres das Bimmer huten.

E Sofia, 7. März. (Privattel.) Offiziös wird erklärt, die Audienz Ronig Ferdinands bei Raifer Frang Josef habe nachdem gar fein verantwortlicher Ratgeber ben König begleitet hatte, mit der Bolitit absolut nichts au tun.

hd Konftantinopel, 6. Marg. Der Boften por ber Genbarmeriede in Chijdli murde von unbefannter Sand erichoffen. Die Bepolterung ift über die Tat fehr erregt.

hd Konstantinopel, 7. Marg. Im Gebäude bes Ministeriums bes Innern brach ein Brand aus, der rasch gelöscht werden konnte. hd Konstantinopel, 7. Marg. Mehrere türfische Frauen, Die mastiert an bem griechischen Karnevalstreiben teilnahmen, wurden verhaftet und feben ichweren Strafen entgegen.

#### Lärmfgenen in der türkischen Deputiertenkammer.

= Konstantinopel, 6. Märd. In der heutigen Sitzung der Depu-tiertenkammer machte im Laufe der Budgetdebatte der Führer der gemäßigten Liberalen, Imail Remal, einen Zwischenruf, der so auf-gesaßt murde, als hätte Kemal angedeutet, daß die Regierung bei der Erteilung von Gijenbahntonzessionen Gelb genommen babe. Großweste ging erregt auf Remal zu und forderte ihn mehrmals auf, feine Meugerung gu wiederholen.

Um Remal hatten fich ingwischen gablreiche Deputierte versammelt. Der Grofmefir verfette Remal einen Schlag auf die Sand, worauf Dieser rief: "Ihr Organ hat behauptet, daß ich für eine Affare, wofür die Regierung nichts gibt, Geld genommen habe." In diesem Moment gab ein Deputierter ber Dehrheit Remal eine Ohrfeige, mas viele Barmigenen verurfachte.

Rach der Sitzung berieten die Minifter und hervorragende Deputierte ber Majorität über ben 3wifdenfall, ber eine peinlichen Gindrud hervorgerufen hatte. Wie verlautet, verlangt bie Regierung, bag in ber morgigen Sitzung junadift Remal ber Regierung eine Ge-nugtuung gibt, worauf ber Deputierte, ber Remal bie Ohrfeige verfest hat, Abbitte leiften foll.

#### handel und Verkehr.

Rarlsrufe, 4. Marg. A. Schlachthof. In ber Beit bom 27. Bebr. bis 4. Marg wurden im biefigen Schlachthof gefchlachtet: 1280 Stud Bieh und gwar: 157 Großvieh (52 Ochfen, 24 Rinder, 24 Rube, 57 Farren, barunter aus Frankreich 34 Ochfen, 1 Rinb, 0 Ru e, 51 Farren,) 262 Ralber, 740 Schweine, 50 Sammel, 3 Biegen, 30 Riblein, 0 Fertel, 14 Bferde. 11252 Rilogramm Fleifch wurden außerbem von auswärts eingeführt und ber Beichan wird, innerhalb drei Tagen die Baffen abzuliefern. Dem Bertreter unterfiellt. — B. Biebbof. 3um Martte murben aufs ber "Frift. 3tg." wird verfichert, daß es zu gewaltjamer Entwaffnung getrieben: 64 Ochsen, 55 Bullen, 13 Rube, 21 Farsen, 193 Ralber. 54 Schafe, O Ziege, 1342 Schweine, O Kitslein. Kanfpreis für Ochsen 1. Qual. 92—95 M., 2. Qual. 89—91 M., 3. Qual. 84—86 M., für Bullen 1. Qual. 84—88 M., 2. Qual. 81—83 Mark, 3. Qual. 78—80 M., für Färsen 1. Qual. 84—94 M., 2. Qual. 70-74 Dt., 3. Qual. 63-69 Dt. für Rübe 1. Qual. 75-78 Mt., 2. Qual. 70-74 Dt., 3. Qual. 63-69 Mt., für Ralber 1. Qual. 102--105 M., 2. Qual. 97-102 M., 3. Qual. 93-95 M., für Schafe 1. Qual. 72-74 Dt., 2 Qual. 70-72 Dt., für Schweine 1. Qual. 66-68 Mt., 2. Qual. 65-00 Dt., Sauen und Eber 00 Dt. pro 80 Kilogramm Lebendgewicht, für Riglein 0,00-0,00 M. bas Stud. Tenbeng: lebhaft.

= Mannheim, 6. März. Der Aufsichtsrat der "Tonwaren-Industrie Wiesloch Attiengesellschaft" beschloß nach reichlichen Ab-Ausschutzung einer Dividende von 6 Prod. gegen 51/2 Proz. im Vorjahr.

#### Konkurje in Baden.

Breifach. Nachlaß der Mag Bohn, Landwirtswitme, Wilhelmina geb Burthart in Jechtingen. Konfursverwalter Rechtsagent Wilhelm Bogtle in Breifach. Konfursforderungen find bis jum 3. April 1911 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch, den 12. April 1911, vormittags 11 Uhr.

Solide, schwarze Seidenstoffe kaufen Sie zu den billigsten Preisen bei Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstrasse 149. Telephon 1931. 11138

Der Professor und fechs Schuler erlitten teils ichwere, teils mer, in der fich funf aus Blogenfee ausgebrochene Berbrecher gu verantworten hatten. 3wei ber Angeklagten fingen an, zu toben und um fich ju ichlagen; fie bebrohten auch bas Ge-

#### Kleine Zeitung.

ok. Schweizerifche Stadte mit mehrheitlicher Ausländerbevoltes rung. Die Schweiz bürfte der einzige Staat Europas sein, in dem Ausländer eine immer größere Rolle spielen. Nach der Bolkszählung oon 1910 find die Ausländer dort von 382 000 auf 565 000 gestiegen. Sie machen also den siebenten Teil der Wohnbevöllerung aus (15 %) griff mit rasender Geschwindigkeit das Holzgebäude, das nur einen schmalen Eingang hatte. Rur wenige sind dem surcht: Lagano ist die erste Schweizerstadt mit einer zur Mehrheit ausständischen, ansässigen Bevölkerung. 47 Prozent Schweizer stehen dort Grund nieder. Aus den benachbarten Städten wurden Särge Emmishosen und Kreuzlingen bei Konstanz, Chere-Bourg bei Genschleiten und Kreuzlingen be hinbeordert. Das Fehlen jeglicher Borfichtsmaßregel steht weisen noch stärkere Ausländerziffern (60 Proz.) auf. Das gleiche durfte fich auch fur Buchs und St. Margrethen an der öfterreichischen und für Chiaffo an ber italienischen Grenze herausstellen. Go fann man von einer friedlichen Eroberung ber Schweiz burch bas Ausland reben, die für ein fo tleines Land nicht minder gefährlich ift, als ein Eroberungsfrieg auf feinem Boben.

ok. Berliner Dialetticherze. In ben Briefen Otto Erich Sartlebens an seine Freunde, von benen jest wieder ein neues Schod verössentlicht wird, findet sich auch die solgende vertrauliche Zuschrift an Arno Holz, der in dem naturalistischen Drama "Familie Selice" befanntlich zuerst den Berliner Dialett in phonetischer Reinkultur auf die Bilhne gebracht hatte. "Ich weiß", schreibt Hartleben, "daß du dich für den Berliner Dialett interessierst, ich weiß auch, daß dir das beutsche Drama nahe liegt — aber ob bu icon einen berlinischen Sat mit Drama bilben fannst? Das weiß ich nicht. Aber ich fann es: Emil, drama die Stiebeln zum Schuster. In diesem Sinne! Dein Otto Erich." Das ist schlimm genug. Aber noch etwas schlimmer ist die Zumutung, einen berlinischen Satz zu bilden, in dem die werlin, 7. März. (Tel.) Bu vorzeitigem Abschluß nämlich: "'d haw' jar teene gahne mehr, 'd ha' fie mir alle ausgelangte gestern eine Gerichtsverhandlung por ber Straftam- Lieben laffen." — Berfaster unbefannt. Worte "Raviar" und "Kasimir" portommen. Die Lösung lautet

#### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten:

28. Febr.: Sirid Maier, Bater Alfred Tiefenbrunner, Raufmann 3. März: Max Josef, Bater Josef Albert, Finanzbuchhalter; 4. März: Magdalena, Bater Joh. Martin, Zimmermann. — 5. März: Jatob, Bater Jatob Chmann, Schloffer.

Todesfälle: 4. Marg: Rarl Soffmann, Stationsarbeiter, Chemann, alt 71 Jahre; Adam Mößinger, Maurermeister, Chemann, alt 60 Jahre.

5. März: hilda, alt 2 Jahre, Bater Friedrich Link, Taglöhner; Karl hartmann, Schuldiener, Chemann, alt 74 Jahre.

#### Wetterbericht vom Schwarzwald.

# Baben-Baben, 6. Marg. +7 Grad, ichneefrei, windftill, pracht. voller Connenschein. ■ Rote Lache, 6. Marg. +3 Grad Barme, ichneefrei, Sonnen-

Plättig, 6. Märg. 2 Grad Ralte, 5 3tm. Reufdnee, Sonnenfcein, Stibahn gut.

O Sand, 6. Marg. 3 Grad Ralte, 6 3tm. Neufchnee, Sonnenichein, Sti- und Robelbahn gut.

X herrenwies, 6. März. - 4 Grad Rälte, 5 3tm. Reufchnee, 20 bis 30 3tm. Altschnee, Stibahn gut.

8 Sundsed, 6. März. 3 Grad Kälte, 5 3tm. Neuschnee, schönes Better, Stibahn gut.

8 Unterftmatt, 6. Marg. . 4 Grad Ralte, 10 3tm. Reufchnee, 70 3tm. Altschnee u. troden, Stibahn gut. 1 Mummeljee, 6. Marg. 4 Grad Ralte, 60 3tm. Altichnee, 6 3tm.

Reuschnee, troden, Stibahn gut. \* Ruhitein, 6. März. 4 Grad Ralte, 60 3tm. Altschnee, 5 3tm. Reuschnee, troden, prachtvolles Wetter, Stibahn gut.

Wafferstand des Rheins.

Rouffang. Hafenpegel, 6. Marg 2,94 m (4. Marg 2,94 m). Soufferintel, 7. Dlarg Morgens 6 Uhr 1.85 m (6. Marg 2,00 m). Seft, 7. Mars Morgens 6 Uhr 2,99 m (6. Mars 3,11 m). Maxau, 7. Marz Morgens 6 Uhr 4,74 m (6. Marz 4,92 m), Manufeim, 7. Mars Morgens 6 Uhr 4,73 m (6. Mars 4,82 m).

(Wür

enthäl

Schl

Preis

tinlad

#### Pergniigungs und Pereins:Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil ju erfeben.)

Dienstag, ben 7. Mara: Apollotheater. 8 Uhr Borftellung. Barenzwinger. 8 Uhr Tangunterhaltung im Museum. Bürgerverein ber Gudweitstadt. 81/2 Uhr Busammentunft i. Inroler Großer Rathausjaal. 8 Uhr Bortr. üb. Krebssterblichkeit bei Frauen. Raufm. Berein Grif. a. Dt. 9 Uhr Berfammlung im Bring Rarl.

Stiflub. 9 Uhr Bereinsabend im Café Bauer. Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mitgl. u. Bögl. in ber Bentralturnhalle, Turngesellschaft. 8 Uhr ausübende Mitglieder. Turnhalle, Realgymn.

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung.



# der Raffee aber heute famos!" "So? Na, da will ich Dir etwas verraten. Weil Du

so nervos warst, habe ich angesangen, Rathreiners Malzkaffee zuzusehen, erft in kleinen Portionen, dann immer mehr — und was Du jett trinkst und so riefig lobst, das ist — reiner Rathreiners Malzkaffee ohne jeden andren Zusage. Run siehst Du selbst, wie fein Kathreiners Malzkaffee schmeckt, von dem Du früher glaubteft, Du könntest ihn nicht trinken. Brobieren geht über Studieren!"

Der Gehalt machto!

#### Nach Kinderkrankheiten



bei ben Buftanben, wie fie bas Wachfen ber Rleinen im Befolge hat, bei schlechten Effern, Unluft zum Lernen, nach fchweren Operationen und überall ba, wo es gilt,

burch ein fomprimiertes, leicht verdau-liches und billiges Nährfraftmittel bem Rorper bie notigen Lebensstoffe in bentbar bester und bekommlichster Form guauführen, hierdurch ben Kräfteverfall zu berhüten, trinke man eine Zeitlang Bioson, bas seit Jahren von Nerzten erprobt und empfohlen ift. Man frage feinen Argt. Batet (ca. 1/, Rilo) Det. 3 .in Apothefen.

# Hohenlohe Grünkernmehl

für leichtverdauliche aromatische Suppen.

Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade.



ng frei

# Auch wer nicht Fachmann ist

fieht ein, daß die

## "Badifche Breffe"

weil fie die größte Auflage hat, die von feiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird,

weil fie die dentbar beste Berbreitung findet, da ihr Berbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt,

weil fie den geeignetsten Leserfreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten ber Bevölkerung zusammensett,

für Anzeigen jeder Art ein Infertionsorgan 1. Ranges ift.

# (Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz

und angrenzende Landesteile) enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt. Preis nur Mk. 1.-, nach auswärts Mk. 1.50 franko

Ferd. Thiergartens Verlag, Karlsruhe i. B.

## Ein reichhaltiger geographischer Handatlas

follte beute in teiner Familie, teinem Rontor fehlen, jeder Gebildete, jeder Zeitungelefer follte einen folchen befigen. In bem foeben fertiggestellten Berte

# sämtliche Teile der Erde

48 Kartenblätter mit 184 Karten, Diagrammen, Tabellen und Stadtplanen

offerieren wir unferen Abonnenten eine erfillalfige, in vielfachem Sarbendruck ausgeführte Kartensammlung

beren Inhalt bem berzeitigen Stande bes Wiffens volltommen entspricht, und die fich burch einen hohen Grad von Ueberficht. lichfeit und Reichhaltigfeit auszeichnet.

Deutschland ist — was als ein besonderer Borzug gelten darf — sehr eingehend behandelt, es sind nicht weniger als 23 Karten-blätter unserem Baterlande und seinen Kolonien gewidmet. Die Kartenblätter haben die ansehnliche Große von 47 × 39 cm. Wir liefern den Atlas unferen Abonnenten in einem dauerhaften, geschmadvollen und handlichen Salbleinen-band von ca. 40 cm Sohe und 26 cm Breite jum Preise von nur Mt. 3.50, nach auswärts Mt. 4.— (Nach-nahme Mt 4.20). Zu beziehen burch unfere Expedition, unfere Agenten und Beitungetragerinnen.

Expedition der "Badischen Presse" Karlsruhe.

# Ferdinand Thiergarten

(Babiiche Breffe)

Buddruckerei und Berlag, Karlsruhe (Baden).

# Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen

Unentbehrlicher Leitfaden für Automobil= und Kraftrad: Befiger, für die Führer folder Fahrzeuge und die mit dem Bollgug betrauten Behörden

#### Otto Sauer

Bermaltungsaftuar beim Gr. Bezirtsamt — Polizeidireftion Rarlsrube.

Preis brofd. 80 Pfg.

Dieses Buch enthält eine Zusammenstellung der im deutschen Reiche gültigen Gesehe, Berordnungen, Steuervorschriften und einen Auszug aus den Bestimmungen über den internationalen Berkehr mit Kraftsabrzeugen unter besonderer Berückschigung der für das Großherzogtum Baben erlassenen Borschriften, Berzeichnis der zugelassenen Sachverständigen, sowie Formulare zu Antragen auf Erneuerung des Führerscheines u. j. w.

Bu beziehen direkt vom Berlag, Ferdinand Thiergarten, Badische Bresse, Karlsruhe. Nach auswärts einschließlich Borto 90 Kfg., Nachnahme 20 Kfg. mehr.

Mittwoch, den 8. und Donnerstag, den 9. März d. 3. jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werden Sofienstraße Ur. 70

bie zum Nachlaß der Geh. Baurat Sermann Zimmermann Witwe gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Garnitur bestehend aus Sosa, 2 Fauteuils und 4 Halbsfauteuils, 1 Arumcau in Siche, 1 Diwan mit Ausbau, 1 Schreibeistisch mit Tressor, 1 Bücherschrank, 1 gr. Büsett, 1 Ausziehtisch, 1 Vianino, mehrere Spiegel, 1 Negulateur, 1 Armstuhl mit Lederbezug, 6 Stühle mit Lederbezüge, ferner verschiedene aufgerichtete Betten mit Noßhaarmatraken, Chissonniere, Waschssonwobe und Rachtische mit Marmorplatten, eins und zweistürige Schränke, 1 Spiegelschrank, Schreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 Vertiko, versch. Tische und Rohrstühle, 1 dreit. Brandsiste, Bauerns und Nippeisische, Wücherregale, Rähtische, versch. alte Delgemälbe, sowie sonstige schöne Vilder Vilgen, Frandsiste, 1 Gandnähmaschine, Wippeischen, Figuren, Vardiniere, 1 Entree mit Spiegel, Vorhänge mit Zubehör, 1 Badeeinrichtung (Ofen und Gmailwanne), 1 eiserner Weinschrank und Kellergeräte, Linoleums und ander Teppicke nebst Läuser, verschied. Bücher, Gerrens und Damengarderobe, Weißzeug, Leide, Betts und Tischwäsche, 1 Kochs, 1 Gasherd, Küchenmöbel, Geschirr, 1 Eß und Katseeservie, Gläer, Gaslustre, Gaszuglampen, ferner div Silders und Soldgegenstände, illb. Trintbecher, Katseelssisch, Tarelaufjäke, Vorleglösse, Hortsförbe etc. — ferner 1 alte Geige, ca. 240 Stüd alte und neue Münzen, sowie sonstituten.

M. Wirnser, Borfigenber bes Ortsgerichts II.



Curt Riedel & Co. Zähringerstr. 77, I Treppe. . Telephon Nr. 2979.

"Benefactor" verfolgt das Prinzip: Schultern zurück. Brust heraus!



prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22–24.

600 Ztr. prima Tajel und Kochäpfel Zuckersiise Orangen (1Baggon)

Blutorangen und Zitronen billigst. Günftige Gelegenheit für Händler, Wirte, Bäder und Private.

197148 S. Küng, Amalienstraße 59. K.REINHOLD NACHED desgl. auch gebraucht, ab. gut erhalten. B5929.13.3 Installationsgeschäft Akademiestr. 16. Rühlburg, Rheinstraße 46. Probe Größ. Rabatt. Kein Laden: esgl. auch gebraucht, ab. gut erhalten. B5929.13.3 AKADEMIESTR.IE

Teeru. Kohlenwasserfloffe.

Bir haben öffentlich zu verfaufen:

a) Betriebsmaterialien:
Seile, Plüsch, Leder, Roßhaar,
Glas, Gummi- u. Kautschudwaren,
Trüböl, Glühlampen, Sicherungspatronen, Bogenlampensohlenreste,
leere Fässer 2c.

eere Faper 22. **b) Metallwaren:** Aupferdraht, Erdfabel, Messing, Zink, Blei, Metallgießereirücktände, Blühkörperasche 20.

Glübtörperajche 2c.
c) Oberbaumaterialien u. sonst.
Eisen und Stahlwaren:
Schienen, Schwellen, Kleineisensgeug, Radreife, Auslentungen, sormeisen, Bleche, Siedröhren, Gugeisenschälle, Bremstlöbe, Roststäbe, Eisen und Stahlabfälle, Träger, Maschinenteile 2c.
d) Drehspäne.
e) Steinkohlenteer, Delgasteer, Kohlenwassertioff:
aus bahneigenen Gaswersen in 160 Losen.

160 Lofen. Die Berkaufsbedingungen und Angebotsbogen werden auf porto-freie Anfrage, worin die gewünschten Materialien anzugeben find, von uns abgegeben. Probesendungen werden nicht

Angebote sind schriftl., verschlossen und mit der Aufschrift: "Berkanf von Altmaterial und Teer 1911" verseben, spätestens

versehen, spätestens Mittwoch den 15. März 1911, nachmittags 2 Uhr, bei uns einzureichen. 2927.3.3 Zuschlagsfrist 3 Wochen. Karlsruhe, den 16. Februar 1911. Gr. Verwaltg.d. Eisenbahnmagazine.



Carlsbader Kaffeegewürz

Seit Grossmutters Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verbefferungsmittel.

Einzig ächtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Kartoffe

# Derkanf von Altmaterial, Atelier für Fusspflege

nebit Anlegung von Schuthvorrichtungen gegen Drud von Suhner-angen und hervorstehenden Ballen. 3456\* Bebienung auch außer bem Haus. Telephon-Ruf 1329. Bebienung auch außer bem Saus.

Wilh, Oschwald, Aronenftrage 31, 2. Stod, neben Gebrüber Benfel.

Soeben erichtenen:

Belche Bapiere gewählt werben follten. Bie man Gewinne erzielen kann. Bie ein Berlust in einen Gewinn verwandest werden kann. Amerikanische Kapiere.

Fingerzeige für Spetulanten. Winke für Rapitaliften, 2c. 2c. Roftenfrei erhältlich burch:

Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

## Viel beneidet 8908a



werden meine Kundinnen um ihre prachtvollen und doch gar nicht teuren Straußfedern. Solch eine Straussfeder kann man am Sommerhut, am Herbsthut, am Winterhut und viele Jahre lang immer wieder tragen. Sie bleibt stets schön und mposant und man kann sie auch selbst von einem Hut auf den andern übertragen. Gerade disser Tage habe ich wieder prachtvolle Federn sehr billig zu verkaufen. 40 cm lang, 10—15 breit nur 1 Mk., 45 cm lang, 2 Mk., 50 cm 3 Mk. und 4 Mk., 18 cm breit 6 Mk., 20 cm 10 Mk., 22 cm breit 15 Mk., 25 cm breit 25 Mk., 30 cm breit 36 Mk. Bestellen Sie sofort, damit ich Ihnen eine recht schöne Feder aussuchen kann. Preisliste über Federn, Boas, Stolen, Hutblumen etc. gratis. Anerkannt leistungsfähigstes Haus dieser Branche

Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstr. 1912

In einer größeren Garnifonftabt Babens ift ein feit 40 Jahren bestehenbes

wegen Krantheit bes Befigers unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen. Es ift einem ftrebfamen Manne hier Gelegenheit geboten, fich eine geficherte Existens ju verschaffen. Erforberliches Rapital girfa 15 000 Mart.

Unfragen befordert unter Rr. 3633 bie Expedition ber Babifchen Breffe".

Haus-Verkauf

mit Kolonialwaren-Geschäft In der Alfstadt, in verlehrsreicher Lage, ist ein Wohnhaus mit Sintergebäude, in welchem seit Jahren ein gutgehendes Kolonialwaren-Geschäft betrieben wird, zu verlaufen. Durch Zulegung von Drogerie-Artifel fann der Umsatz bedeutend ver-größert werden. Off. unt. B6411 an die Exp. der "Bad. Kresse".

Ausgegangene Haare Billig zu verkansen: Süddentsche Furniersabrik.

Sansenhe, Kaiserstraße 32.

Billig zu verkansen: Süddentsche Furniersabrik.

2 schöne, gute Betten sowie ein Berberstraße 7. Teleph 1617.

# Dampfwaidjanitalt

Rüppurr :: Langestr. 2

übernimmt das Reinigen v. Damen-fleidung jeder Art unter Zusicherung tadelloser Arbeit.

Batistblusen bon 50 3 an Wollblusen 60 "
Seidenblusen 80 "
Feideröde 80 "
Die Sachen werden kostenlos abgeholt und wieder gebracht.

Filialen: Rarlsruhe: Rarlstraße 27 Jähringerstraße 53 Schübenstraße 48 Durlach: Sauptstraße 46. Telephon Nr. 1447. 1837\*



nach Gewicht am billigsten bei B. Kamphues Uhrmacher - Juwelier

Kaiserstr. 207. Teleph. 2458. Beamte, Private erhalten gegen monatl.

Ratenzahlungen bon reeller Firma Damen: und herrentonsettion, Damen: und herrenftoffe, Damen: und herrenwäsche, Bett: und haushaltwäsche.

Rein Abzahlungsgeschäft. Dis-Gefl. Offerten unter Rr. 1936 an die Exped. der "Bad. Preffe" erbet.



Angel-Geräte billigst. Sporthaus

Sämtliche

vorzügliches Hartholz, gespalten, per Btr. 90 Bfg., ungefpalten 80 Bfg. ab Dof. Lieferung ins haus mit entsprechenbem

Sägemehl aus Hartholz zum Räucheru

BLB

the. hhalter: . März:

09

alt 71 thre. I; Rarl

onnennee, 20

ichones. nee, 70 6 3tm. 5 3tm.

) m). m).

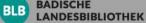
nroler rauen thalle gymn.

Hien

Hten eren gilt, dau= Dem ent= 311=

ang zten rage 3.— 290a

1100



Baden-Württemberg

Malz-

Karls

#### Autruf

VI. Kinderhilfstag

unter dem Broteftorat Ihrer Ronigl. Sobeit ber Bringeffin Mag. Bu Gunsten der Abt. VI des Badischen Frauenbereins (für Säuglingsfürsorge) bedürfen wir auch dieses Jahr wiederum einer großen Zahl iunger Sammlerinnen. Im Sindlick auf den Zwed der Sammlung, die Erhaltung von Leben und Gesundheit der Aermsten der Armen, der Sisse und Schutzbedürftigen Säuglinge richten wir an die hiesigen jungen Mädchen aller Stände die herzliche Bitte, uns ihre obserwillige Mithilfe nicht zu persogen

obserwillige Mithilse nicht zu versagen.
Densenigen jungen Damen, welche außerhalb eines Schulberbandes bisher treulich mitgeholsen haben, werden besondere Austorderungen mit frankierter Küdantwortskarte zugehen. Wir ditten herzlich darum, uns nicht nur keine Absagen zu teil werden zu lassen, sondern, wenn möglich, noch aus dem Kreis junger Freundinnen auch neue

Selferinnen zuzuführen. Berfonliche Anmeldungen, sowie auch schriftliche wird Frau Tobias, Kriegfir. 109, II, täglich von 1—3 Uhr, gerne enigegen nehmen. Die Abteilung VI des Badifden Frauenvereins (für Cauglingefüriorge).

am Dienstag, den 7. März 1911, abends 1,9 Uhr im großen Eintrachtfaale, Karl-Friedrichftrage 30 bon herrn Dr. med. G. Selß aus Baden-Baden, über:

Ainderfrantheiten

.. und ihre naturgemäße Behandlung .: Aus dem Inhalt: Masern, Scharlach, Galsentzündung, Diphtherie, Reuchhusten, Blattern, Strofulose und Rachitis. Sygienische Erziehung in Schule und Haus. Erflärungen und Winke über die Verhütbarkeit und die Wege zu ihrer Bekämpsung. 3636.2.2 1. Plat 1 Mt., 2. Plat 50 Pfg., 3 Plat 30 Pfg.

Apollo - Theater. Marienstr. 16. - Telephon 435.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gelangen folgende Stücke zur Aufführung

Gift??? Burleske in 1 Akt

Gottlieb will heiraten. Burleske in 1 Akt. Eine tolle Brautnacht. Posse in 1 Akt.

Ab Freitag neues Repertoir.

Hauptausschank der Brauerei Sinner.

Heute und während der nächsten Tage kommt das sehr beliebte Starkbier

Jeden abend von 8\_12 Uhr Künstler-Konzert. Eintritt frei! 

# Einhundert Mark Belohnung

demjenigen, der mir über das Berbleiben meines Mannes folden Anfichluß gibt, daß feine Auffindung ermöglicht wird.

Frau Weckherlin, z. "Braiwurfiglöckle", Karlsruhe.

intell., häust. erzogenes Fräulein

mit Bermögen, jucht mangels Pai-lender Hermögen, jucht mangels Pai-lender Herender. auf diesem Wege kath. Lebensgefährten (Lehrer, Beamten). Verschwiegenheit Ehren-lache. Keelle Antrage unter Ar. B6962 an die Exp. der "Bad. Presse". 270,000 Mark



find im ganzen od. in kleineren Boften, auch aufs Land, auf erfte Supotheten auszul. Karlsruhe, birich ftrafte 43, Teleph. 21

1. Spotheten in jeder Söhe werden auf Wohnshäuser ebent. mit 1/3 Fabrit, angelegt. Offert. unt. Mr. B7165 an die Grebeh der Ab. Resilieff auf de

100 Mark

sofort gegen Zins und Sicherheit an leihen gesucht. Offerten unter Mr. B6979 an die Erbed. der "Bad. Presse." 2.1 500 Mark

sofort gesucht gegen Zins und Sicherheit, von Selbstgeber. Offerten unter B7062 an die Erped. der "Bad. Presse".

bfälle.

Infolge Räumung eines Futterschuppens ist der Bodensals von Sen, Stroh, Torf 2c. billig abzugeben. Näberes 3406.3.2
Afademiestraße 20. Burean.

Heirat Odenwaldes ift ein altrenommiert

## Manufakturwaren-Geschäft

Familienberhältniffe megen gu ber Offerten sind zu richten unt. Ar. 2100a an die Erp. der "Bad. Kresse"

Gin leidster Biktoriamagen mit abnehmbaren Bod, für Ein-panner, ist wegen Aufgabe bes ipänner, ist wegen Aufgabe des Geschäfts zu berkaufen. Osserten besörbert unt. Ar. 2138a die Erped. der "Bad. Bresse". 2.2

Einige tomplette Schlafzimmer - Einrichtungen. jolid gearbeitet, staunend billig zu Lagerhaus, Philippftrafe Nr. 19,

Telephon 1659. Buffet, hochfein, 115 Mt., Flurgarderobe, eichen, 14 Mt., großer Trumean 28 Mt., eleg. Schreibtisch 42 Mt., Bertito 29 Mt., Chaiselongue 24 Nart, großer Ansziehtijch 22 Mt. tür. Aleiderichrant 14 Mt., kompl Einrichtungen, Stühle, Spiegel Teppiche, alles neu, fpottbill. B718 Werner, Echlosplat 13, Eingang Karl-Friedrichtraße, part., rechts

Zu verkausen:

halbirz. Bettitelle, pol., guter Roft, ganz neue Obermatraße u. Bolliter 33 Mt., ichöner Klüschdiwan 27 Mt., guter Rost, Volkter, sehr gute Ober-matraße mit Wollaust., 90—185 cm 12 Mt. Belfortstr. 13, part. Bra

#### Befannimadjung.

Mr. 23521.c. Straßensperre betr.

Der llebergang der Beiertheimer
Allee über das Gleis der Magausbahnstraße wird infolge llmbau des
nördlichen Gleises am 8. März d. J.
in der Zeit den 1/27 Uhr morgens
die 12 Uhr mittags für den Fuhrsverfsbertehr gesperrt.

3868
Karlsruhe, den 3. März 1911.

Großh. Bezirfsamt.

Bolizeidireffign.

Bolizeidireftion. — Beigel'

Karlsruher **L'urngemeinde** 



Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8—10 Uhr abds., entralturnhalle, Bismarckstrasse12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.

Alte Herren-Riege Freitags 8-10 Uhr abends Goetheschule, Gartenstrasse. Damenabieilung A. Montags
1/29-1/210 Uhr abds., höh. Mädchenschule. Sophien-

Damenabieilung B. Mittw. 1/,9-1/210Uhr abds.,Goetheschule, Gartenstrasse. Damenabteilung C. Donnstgs.

1/29-1/210 Uhr abds. Guten-bergschule, Nelkenstr. Frauenabteilung: Donnstgs.

1/29—1/210 Uhr abds, höh.

Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

Spielriege Sonnt, vorm, Exerzierplatz oder Zentralturnhalle. Wanderriege

Halb-u.ganztägige Wander-angen in kurzen Zwischen-

Sängerriege Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde Gästesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen

Vereinslokal: Alte Brauerei intz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Der Turnrat.



im Mufeumsfaal Beginn 8 Uhr.



Shwarzwald Orisgruppe Karlsruhe Badener Sohe.

Dienstag, ben 7. Mars 1911, abende 9 Uhr: *Bereinsabend* 

m Café Bauer, nebengimmer Um gahlreiches Ericheinen wird

Der Borftand.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.



Karisruhe.

Jeden Dienstag: Versammlung

Prinz Carl, Ecke Zirkel u.Lammstr. Der Vorstand.

Abendzirke bei gebild. Französin können na einige jg. Damen teilnehmen. W

In einem französischen

gentl. einmal. Honorar 4 Mt. mo latlich. Beste Referenz. Anfr. u Nr. 137096 an d. Erp. d. "Bad. Presse." Stein- oder Buch: druckereieinrichtung

fleinere, möglichst neu, fofor zu kaufen gefucht. Gefl. Offerter

Zu kaufen gesucht wird eine aut erhaltene Baich-fommode. Off. mit Breis unter B7154 an die Exped. der "Bad. Br."

Der verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefl. Kenntnis, dass ich am hiesigen Platze eine weitere Filiale meiner Schokoladen und Zuckerwarenfabrik

mit Einzelverkauf zu Fabrikpreisen eröffnet habe.

Nachstehend gebe ich ein Preisverzeichnis von meinen schon in vielen Stadten sehr beliebt gewordenen Waren, welche frisch und gut im Geschmack, als Massenfabrikation hergestellt werden.

Husten-Bonbons	Säuerliche Bonbons
g-Malz	Himbeer-Bonbons
Plofformings	I Dia P II (

Konsum-Pralinés . . ff. Crême-Pralinés ff. Kognak-Bohnen . . . ff. Mokka-Pralinés

ff. Mandelcrême-Pralinés . Dessert-Mischungen in allen Preislagen.

Sämtliche Marken in Schokoladen-Tafeln. Bruch- u. Blockschokol. 1/4 Pf 25 3 Marzipan-Kartoffeln . 4 Pf. 20 3 ff. Theater-Konf. 1/4 Pf. 15, 20, 30 ., Arac-Bohnen . . . 1/4 ,, 15 ,, Kokosflocken . . . 1/4 Pf. 15 .. Zanzibar-Nüsse . . 1/4 ,, 20 Bonbonnièren zu Geburtstags-Geschenken in reichster Auswahl.

Zur bevorstehenden Osterzeit

Rote Karamel-Hasen Schokolade - Hasen und Eier in jeder Grösse und Preislage. ff. Tee, Kakao und Kaffee.

Da ich mit einem grossen Kaffee-Engrosgeschäft in Verbindung stehe, 3505.3.2 bin ich in der Lage, nur gute Qualitäten zu liefern. Hochachtend

## Heinrich Denecke

Karlsruhe, Kronenstr. 45 Mühlburg, Rheinstr. 61 - Durlach, Hauptstr. 43.

Vatentanwalt Zoch,



50 Waldstr. 50 Telephon 352

Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl. Torteilhafteste Kaufgelegenheit

Grokh. Dottheater Karlsruhe. Dienstag, ben 7. Mara 1911. 5. Abonnements = Borstellung der lbt. A (rote Abonnementsfarten).

Soffmanns Erzählungen Phantaftifche Oper in 3 Aften, einem Bor- und Rachfpiel, mit Benützung ber G. Th. Al. Soffmannichen Rovellen von Jules Barbier. Dufit von

Jacques Offenbach. Mufifalifde Leitung: Alfred Borent. Sgeniiche Leitung: Beter Dumas Berjonen des Bor- u. Radibi I8: . Dans Bunard Stadtrat Lindorf . Mag Büttner. Miffans \ Stu- \ Barmersverger, Rathanael \ benten \ Eugen Ralnbach, Bermann, Student Ab. Bobenmiller tella, Opernfängerin Olga Rallenfee Anbreas, ihr Diener Abolf Sallego. Lutter, Wirt

Birt . . Frang Roha. Studenten. Aufwärter. Schauplay: Lutters Reller in Berlin, Beit: Anfang bes 19. Jahrhunberts. Berfonen der Dper: Soffmann . . :

. . hans Buffarb . R. Barmersperger. Niffans Olympia, ein Antomat ) Greipels Olga Rallenfee Biulietta . Antonia, Tochter Coppelins, Brillenhändler Mag Büttner

Cochenille, Spalanganis Diener Bitidinaccio Abolf Hallego.

Franz, Crespels Diener Spalanzani, Prof. ber Physik . . Friedrich Erl. Ed. Schiller. Schlemil

Trespel, ein alter Musiter . . . Gine Stimme . . Noja Ethofer Gäste. Lafaien. Gondoltere. Zeit: Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts. Unf. 1/28 Uhr, Enbe nach 10 Uhr.

Abenblaffe von 7 Uhr an. Große Breife. Der freie Gintritt ift aufgehober

BERLITZ SCHOOL SPRACHEN UBERSETZUNGEN

132 KAISERSTRASSE 132

(Obst und Gemüse)

10° Rabati so lauge Vorrat 3672

Hoflieferant, Kaiserstr. 150 Tel. 335.

Mehrere Waggon

eignen, find für unsein getroffen u. empfehlen solange nicht geräumt

Sileffia gelbe Salatfartoffel per 100 Pfd. 3.90 Professor Mörker ine fehr beliebte gelbe peijekartoffel, auch dur Saat geeignet

per 100 Bfd. 4.50 Brofeffor Boltmann

eine rote, äußerst ge-junde u.wohlschmedende Kartoffel, zu allen Zweden zu verwenden per 100 Bfb. 4.30 auch gur Saat Bommeriche Grenadiere eine hervorragende Sa-lat- u. Speisekartoffel,

viele Anerkennungs-ichreiben 3658 per 100 Pfd. 4.50 an Bläten in Karls-ruhe und wo Filialen bestehen franko Hans.

Ph. Luger, Durlach Kartoffelverfand.

### 3 Betten

nen, engl. mit Dedbetten à 75 M. 3 lackierte, daggierige Ab- à 27 M. 3 lack. Waichkommod. à 22 M 3 lachierte Nachtliiche à 7M mitande halber zu verkaufen. Mottesanerstraße 2. 3 Treppen Anzusehen von 9 Uhr ab. Sändler vena berbeten. B7188

Eiferne Kinderbettitatt für ein Rind ift gu verfaufen. Raberes B7168 Lachnerftr. 17, 4. St., r. Bigarren-Geichäft ift auf 1. April zu verlaufen. Er-torderlich 2000 Mt. in bar. Offert. unter Nr. 1166 an die Erpedition-der "Badischen Presse" erb. 2.1

Ettlingen.

Bissa in freier Lage, 3 Min. von einer Salteitelle der Albtaldahn, 7 Jimmer, 3 Manjarden, 2 Küchen u. Badezimmer, große Kellerräume, 2 Keranda, mit großem Obits. Gemüßes u. Ziergarten, ist umständehalber zu verfausen, ebent. auch vofort zu vermiesen. Wo? sagt unter Ar. B7167 die Expedition der "Badischen Presse".

Billig In vertaufen:
Speisezimmereinrichtung, dunkel, eichen, 1 Busset, dunkel, eichen, 1 Schreibbureau, nußbaum, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 seid. Calons Garnitur, 1 Pianino, best. Diwan, best. Bertito, 2 Chissonniere, 1 Trusmeaux, 2 eich. Tische, 1 6 ediger Tisch, Zimmertische, Küchentische und Stühle.

Madlener Bünnurreiter 20. J. Madlener, Rippurreritr 20.

"Bad.

(Frankland)

werbu

graph: Exped

einen genter Phl. S

21

ber se

baueri

für G

3632

S

per jo

Christ

Integuter günstig heit di

gründl Offe Exped. Ich fu

Mur

Rar

\$

Gu

3

eiche geschnist, groß u. tief, diberse Möbel, nur gute Arbeit, Partie Stühle zu jedem annehmbaren möbelschreinerei und Lager & nur Rubolfftraße 19.

Salon=Uquarien mit Tifch jofort au bertaufen. B7180 Winterftr. 36, 4. Stod. Schwarze Jade, blaues Abend-capes, Radmantel, Herrenrod m. Beste und 1 weißer Strobhut billig abzugeben. B7142

Rariftraße 64, 4. Stod. Emailherd, 1 weißer, sowie 2 schwarzladierte, wenia gebraucht, billia zu vertauf. Herdschosserei Lessingstr. 17. Gine größere, eiserne Kinders bettlade mit guterhalt. Matrabe ift billig abzugeben. B7145 Waldstraße 41, 3. Stod, rechts.

Kinder-Lieg- und Sikwagen mit sep. Sib, Ridelgestell, für 14 Mart au bertaufen. Simono, fast neu, sehr schön, billig au bertaufen. Zu erfragen unter Kr. B7181 in der Expedition der "Bad. Kresse".

Eleganter, Sportwagen mit mit Berbed, Ridelfnöpje, Gummireif bill. abzug. 87144 Augartenftraße 19. 4. St

Lieg- und Sikwagen, pereits neu, S.-Fahrrad, guter en, billig zu verkaufen. B7 Bürgerstraße 22, 4. Stod. Sits n. Liegwagen, bereits neu, Kinderfinht, ein hold. Kinderbett, gut erhalten, billig gu berkaufen. B7157 Maienftraße 9, 1. St. Its. 5.-Fahrrad mit Freilauf, wie B7183.3.1 Gerwigftr. 6, IV. r.

Jughund

Rotweiler, gut im Zug, billig ge berkaufen. Grenzfir. 5, Seith. 2. St. Mittags anguleben. B7160

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, treubesorgten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

## Maximilian Schnörr

Oberlehrer, hier

nach schwerem Krankenlager heute früh in die obere Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen: Kätchen Schnörr, geb. Nerpel.

Max Schnörr, Hauptlehrer in Wolfach.

Melanie Schnörr.

Lina Schnörr, geb. Nagel.

Familie Wehe, Karlsruhe.

Bender, Donaueschingen.

Gustav Schnörr in Amerika.

Philipp

"""

Teutschneureut, den 6. März 1911.

Die Beerdigung findet von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus, am Mittwoch, den 8. März, nachmittags 3 Uhr statt.

# Herren-Schneider

ragendes zu leisten, gegen entsprechende erhöhte Bezahlung gesucht.

Hans Leyendecker

Kaiserstrasse 177.

Privat-Hebamme

auch in der Arantenpflege ausge-bildet, übernimmt auch Wochen-Pflege, ebentl. auswärts, bei mäß. Berechnung. Gute Zeugn. u. Em-pfehlungen zur Berfügung. 3654 M. F., Durlacherallee 43, 4. St. l.

Geschäftstüchtige Cheleute fuchen Filiale zu übernehmen.

Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 87097 an di Exped. der "Bad. Presse". 2.

## Stellen-Angebote

Kommisgesuch. Gur Kontor und Lager findet ein branchefundiger junger Mann

per Anfang April bauernde Stel-lung. Beugniffe mit Gehaltsan-fpruchen bei freier Station erbeten. J. Schafheutle Farbwaren- und Tafelglasgeschäf 3.3 in Freiburg i. B. 2057

## Ein tüchtiger, innger Mann & Guren fucht

wird gesucht, für ein feines Ge-ichaft ber Lebensmittelbranche. Gintritt 1. April.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit einzureichen unter 3663 an die Expedition der "Bad. Presse".

(Frael.) für eingeführte Likör-fabrik Oberfrankens gesucht. Be-werdungen mit Gebalts- u. Spesen-ansprüchen u. Zeuan. nebst Photo-graphie unter Nr. 1959a an die

Erped. der "Bad. Preffe". Dirigent.

Gefangberein Lieberfrang Dur-mersbeim (ca. 60 Gänger) fucht einen tuchtigen, zuberläfingen Diri-genten. Offerten an ben Borffand Phl. Schlick erbeten.

### Wiedanifer,

ber felbständig Rahmaschinen und Fahrrader reparieren fann, finbet

Gustav Stahl, Raftatt.

#### Tüchtiger, felbftanbiger Monteur

für Schwachftrom fofort gefucht. 3632 G. Maier, Götheftr. 31.

Jüngerer, tüchtiger

# Schreiner

per fofort gefucht. 2095a.3.3

Christian Noll, Schreinermeifter Sugsweier b. Lahr i. B. Intelligenter, junger Mann mit guter Schulbildung findet unter gunftigen Bedingungen Gelegen-beit die

# Zahntechnit

gründlich zu erlernen. 2.1 Offerten unter Ar. 2190a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

# Ich fuche einen felbständigen

Rupferichmied
Rur folche wollen sich melden, welche auf dauern de Stellung 3656.2.1

Carl Metz, Feuerwehrgeräte-fabrit, Karlernhe, Bannwaldallee 44.

## 2 äußerst tüchtige Grofftüd = Schneider

für I. Tarif sofort für dauernde, gute Arbeit gesucht. Berheiratete beborzugt. Ebentl. Umzugbergütung. Frang Burdhardt Nachi.,

Raftatt. Cüchtiger Rockarbeiter findet Beschäftigung. 367. Wilh. Wolf jr.

Schreiner=Gesuch. übernimmt bas Reparie und Aufpolieren von Möbeln fleines Geschäft, auch nach ze abend. Offerten unter Nr. B7 an die Exped. der Bad. Bresse

ltücht. Motorenschlosser u 1 tücht Wiafdinenarbeit r, welcher an der Sobel- und Bohr-maschine persett ist, per sosort ge-sucht. Es sommen nur erststassige Urbeitskräfte in Betracht.

Epezial-Aluamotoren-Fabrif H. W. Schulz, Karlsruhe, 2.1 Biegelstraße 6. B7186

#### Laboratoriums: Buridie

Internationale Apotheke.

Lehrmädchen

nicht unter 17 Jahren, welches sich im Maichinenschreiben ausbilden will für ein hiesiges Fabritbureau gesucht. Bergütung M. 10.— pro Monat. Offerten unt. Ar. 3635 an die Exp. der "Bad. Bresse". 2.1

Berkäuserin-Lehrstelle
Ein braves Mädchen, 15 bis 17
Jahre alt, mit guten Schulkenntniffen, findet eine Lehrstelle und ater dauernde Anstellung bei . Wilhelm Doering, Mitterftraße.

Lehrmädchen Ehreib-Buro geg mag. Honorar ausgebildet. B414' A. Mitschele, Raiferstraße 50

### Tüchtige Zuarbeiterinnen

auf Taillen und Rode fucht per fofort 3671 Max Peter, Saiferitr. 233.

#### Damen mit iconem haar als

Modelle -

egen Bergütung ju einem Grifferfurd gesucht.

Bu melden Dienstag abend
9 Uhr Reft. "Bring Kart", Ede Lammstraße und Lirfel. B717 Bügeln fonnen Madden grund-Bigeln fich erternen. 97120 Wafche und Feinbugel: Gefchäft Durlacher-Allee 45.

# Erfahrene, ältere Sinderpflegerin gefucht, aufs Land, au 2 Kindern bon 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr. und 6 Monat., aum 15. Mars.

Stellenvermittlungeburean

d. Bad. Frauenvereine Sarlernhe Gerrenftrage 43, parterre.

#### Berfett ichneidernde Jungfer

nach Frankreich gesucht. Stellenvermittlungeburean d. bed. Granenvereine Rarleruhe Gerrenftrage 43, parterre. Jung. Sansburf de jofort gesucht für Automaten-Restaur. Ludwig Eisenlöffel, gewerbs-mäßiger Stellenbermittler Bahn-hofstraße 28, Stb. II. B7190

Jüngere Kellnerinnen, Ig., kräft. Mädchei Buffermädchen, Saus- und Ruchenmädchen, fowie tucht Saus- u. Zapfburiche fofort gefucht.

Frau Unna Höfler, Briss Zähringerftraße 8, II. gewerbsmäßigeStellenbermittlerin

Stelle finden nädchen, welche Gerbieren, Küchen- u. Bribatmädchen, welche fochen können, 3. fl. Familien. Unna Jasper, Durlacherftr. 58, II, ge-werbsmäßige Stellenbermittlerin.

Stellen finden:

Ködinnen, Zimmermädden Mädden für alles für jofori April, hier u. auswärts durch Luise Zeller, B7112 werbsmäßige Stellenbermittlerin Erbpringenstraße 23, 2. St.

## Köchin

feinen Ruche felbft., bie auch 1. D. fetten Muche feldle, die auch eefwas Hausarb. übernimmt, zum 1. April ges. Gute mehrj. Zeugn. erf. Offerten unter B7012 an die Expedition der "Bad. Presse". 3.1

Perfekte Köchin gefucht für sofort oder 1. April. B7178.3.1 Riefstablstr. 4, 3. St

Alleinmädchen das gut bürgerl. tochen kann, Saus-arbeit berfieht, gegen hohen Lohn gesucht zu kleiner Familie nach Franksurt a. M., per 15. März. Räh. Sirschstr. 52, part. B7141

# Ein braves, ehrliches **Näddhen**für häusliche Arbeiten bei guter Behandlung und hohem Lohn per 1. April gesucht.

Villa Netzer, Efflingen, Cebanftrafte 7.

Tüchtiges, solides, reinliches Mäbchen, welches felbständig tochen in hausarbeiten gründlich erfahren und gut empfohlen werben tann, wird für dauernde Stellung zu einer einzelnen Dame auf 1. April gesucht (evangl. erwünscht). S606.2.2 Serrenftr. 41, 2. St.

Mädchen gesucht, ungeres, tuchtiges, per 15. Mär

Biridiftrage 107, 1. Stod. Brat., fleiß, Mabden Raiferffr. 163, II. gefucht, ebenbafelbit fin-derl. Monatsfrau für freie Bobn-

Ich suche möglichst zum soforti-gen Eintritt ein tücktiges, zuver-lässiges Wädchen für Zimmer und usarbeit. Zeugnisse erforderlich. 034 Kriegstraße 46, II. Muf 1. Abril Madeben ge-ucht, welches felbständig burger-ich tochen fann und Sausarb, gerne sarv. gern

# verrichtet zu awei Versonen. B7040 hirschstr. 44, 1 Tr. hoch.

Mädchen-Gefuch. Tüchtiges, solides Kädchen, das ut tochen kann und einen Teil der

gut socien faim und einen Teil der Housarbeit übernimmt, wird auf 15. März oder 1. April in fl. Saushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforberlich. Zu erfragen B7136 Miefstablitz. 4, eine Treppe hoch. Gefucht

ein junges Mädchen morgens 2— und nachmittags 1 Std. zur Mit bilfe in kleinem, besseren Saushal Näheres Waldstraße 75, 3. Stod.

Junges Madden, welches fid m Houshalt u. Koden auszubilder punicht, findet fogleich bei einzel dame ang. Steue. Hirichite. 75. 11 Ein fleißiges, in allen häuslicher Arbeiten füchtiges Mädchen sofor oder auf 15. März gesucht. B696i Berrenstroße 46. 3. Stock.

Jüng. Mädchen für leichte Sausarb. fof. gesucht. B6971.2.1 Siridfir. 25, Sths. part. Lüchtines, sauberes, folides

#### Mädchen gesucht uf 15. März oder 1. april nach taftatt in gutes bürgerliches Herr-

Dasselbe muß der Küche vorstehen können und häusliche Arbeiten mit verrichten. Lohn 30 Mt. Offerten unter Rr. 2167a an die Erp. der "Bad. Kresse".

Gesucht auf 1. April ein solides ordnungsliebendes Mädchen, weld aut bürgerlich kochen kann u. i den übrigen häust. Arbeiten erf. in Zu erfr. Gartenstr. 32, ll. B714

welch, zu Saufe ichlafen tann, au 15. Mars zu fleiner Familie für leichte Hausarbeit gefucht. Borzuft wifc. 2-3 Uhr nachm. Gottes: auerftr. 6, part., rechts. B7048

Fleißiges, fraftiges, brabe Mädchen für häusliche Arbeite auf sofort gesucht. 3674.2 Näberes Gartenstraße 52, par Eine Wasch: u. Butfrau ge-ucht. Zu erfragen unter B7108 n der Exped. der "Bad. Breffe". Befferes 15—16jähriges Mabchen gur Mithilfe in fleinem Saushalt agsüber gesucht. B7168

# Stellen-Gesuche.

Welkienstraße 33, 8. Stod, Ifs.

Kaufmann flotter Korrespondent, perfett in französischer Sprache und bertraut mit der Buchhaltung, sowie allen sonstigen Kontorarbeiten, sucht per bald eine seinen Leistungen ent-sprechende Stellung bei mäßigen Ansprüchen

Geff. Angebote beliebe man unt. dr. 3652 an die Erped. der "Bad. dresse" zu richten. 2.1

Angehend. Kommis, 23. Bürosur. B. Arbeiten bertraut, sucht anderweitig Stellung bei besch. Anipr. Gest. Offert. unter Nr. 3482 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.2

Lebensstellung.

Junger Mann, militärfrei (ber-heiratet) mit allen Bureauarbeiten bertraut, zur Zeit in ungefündigter Stellung, sucht per 1. Mai ebentl. später Lebensstellung. Off. u. Ar 187042 an d. Exp. d. "Bad.Bresse". 3.1

Junger Mann,
7 Jahre alt, 1 Jahresfursus in der andelsschule "Mertur" mit Erfolg biolviert, sucht, gestützt auf gutes eugnis, womöglich in Karlsruhe, telle als Voluntair ob Lehr, Zeugnis, womoglich in Karlsruhe, Stelle als **Volontair** od. **Lehr-ling** per fofort od. a. Oftern. Geff. Off. u. Ar. 2155a an die Expedit. der "Bad. Preise" erbeten. 2.1

### Junger, tüchtiger, felbständiger

Techanifer
für Fahrrads, Nähmaschinens und
Motorrad-Meparaturen sucht dausernde Stellung.
Gest. Offert. unter Nr. B6829 an
die Exped. der "Bad. Bresse." 2.2

Junger Mann, 27 J. alt, gedienter Kavallerist, gute Beugn., sucht Stellung, gleich welch. Art. Kassenbote, Bürodien., Einkassier. bevord. Kaut. kann gestellt werd. Off. u. Ar. B6687 and die Erped. der "Bad. Bresse" erb. Schuhmacher, berh., jucht fofort Arbeit auf Sohlen u. Fled. B70.5 Rab. Zähringerftr. 32, 4. Stod.

# Volontärin

16 Jahre, m. gt. Schulbildung, f. Unt. Stellg. auf Buro. Off. unter B7095 an die Exped. der "Bad. Preffe".

# Befferes Mädchen

26 Jahre alt, in allen Zweigen bes Saushaltes gründlich erfahren, fehr guten Zeugnissen, sucht bis 15. Wärz Etellung als Stuße, oder mutterl. Haushalt zu führen. Offerten erbeten unter B7155 an die Expedition der "Bad. Presse".

# Stelle=Gesuch.

Mädchen 16 Jahre alt, das schon gedient hat, sucht auf 15. März Stelle zu kl. Familie. Offerten unter Nr. B7161 an die Exp. der "Bad. Presse" erbeten.

3immermädden jucht Stelle per 15. März oder 1. April. Off. unter Nr. 2091 postlag. Auppens 87169

Junge Frau

sucht für freie Nachmittage Be-ichiftigung, Abressenichreiben 2c. Offerten unter B7043 an die Expedition der "Bad. Bresse". 3.1 Junge Fran Stundt täglich 2—3 Stund. Beimaftig. ng, bor- oder nachmittags. Offerten an Frau Maab, Georg Friedrichftraße 10, 4. St. B709 

Garfenbau, owie im Gemüsebau bewandert ucht kleine ruhige Familie Arbeit

# Auf 15. Marz wird ein füchtiges Bezahlung, ober bei Kohnung im Hahren bei hohem Lohn gesucht. Zu erfrag. dar stellweise Bergütung bei hohem Lohn gesucht. Zu erfrag. dar stellweise Bergütung berselben. Offert. unt. Ar. 3650 an darstraße 16, 3. Stock. B7187.2.1

Gebildeter Berr, verheiratet, fucht Engagement.

Arbeitsfreudig, willig und tücktig, ist derselbe rede- und reisegewandt. Au Reprosentation und Organisation mit Erfolg gewöhnt, kaufmännisch gebildet, wäre demielben Bertrauens- oder direktive Siellung erwünscht. Kaution kann geboten werden. Erste Referenzen. Eintritt nach Uebereintunft. Placement Karlsrube i. B. oder Räbe.

Gest. Anerdietungen oder Anfragen unter A. Z. 3491 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

# Max Peter

:: Wiener Damen-Schneiderei :: 233 Kaiserstrasse 233

= Telephon 1959 ====

zeigt den

Eingang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

in nur besten deutschen u. englischen Stoffen

Erstklassige Schneiderarbeit : .: Billigste Preise. : ::

vermieten.

3673

Fürforgl., pflichttr. Dame, Berin, gut empjohlen, gefund, tuchig im Sauswejen, fucht Etellung ın frauenlosem Saushalt. Gest. Offerten unter Nr. B6679 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

# Vermietungen.

Erbpringenstraße 24

4. Stod, ift wegen Begging eine 272\* famt Zubehör per 1. April

zu vermieten.

#### bermieten. B7078.2.1 Bu erfr. Schütenftrage 62, 1. St. Parterre : Wohnung,

Alblerftraße 2, 4 Zimmer nehlt sonit reichem Zu-behör per 1. Juli anderweitig au vermieten. Näberes 3365\*

Schlofplan 7, im Buro. Wohnung zu vermielen.

# nung an eine rubige Familie bilig zu vermieten. Näheres 1. Stod daselbst. 8423\*

n Edhaus Klauprechtstraße und rauerstraße 33 mit Bad und allem ubehör per 1. April an aute Leute t vermieten. Aäheres Baubureau Mansarbenwohnung mit 2 3immern, Rüche, Keller per 1. April 3u vermieten. B7178 Karlftraße 74, 4. Stock.

# 1: C C 40P

3 Treppen, ift freundl. Bohnung bon 6 bis 7 Zimmern mit Balton und Zubehör, evil. mit Bakton 1. April oder später zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr. Näh. daselbit, zwei Treppen. 3057.10.4

Rriegstr. 77 Bohnung, 4 8. mit Terrafie, Borzu. Sinter-Mt. 900.— per 1. April oder fpater Bismardstraße ist im 2. Stod eine Bohnung, 5 Zimmer, 1 Babe-zimmer u. Zubehör zu bermieten. Rah Etefanienstraße 34. B7119 Fasanenstraße 21 ist eine freundt. Mansardenwohnung, 2 Simmer, Küche, auf 1. Abril od. später au vermiet. Zu erfr. part. B7084, 3.2 Friedenstr. 13, I, sind 2 Simmer mit oder ohne Küche auf 1. pril zu vermieten. B66.5.3.3 Kriegstraße 151 ift ber 4. Stod mit 8 gr. Zimmer, Ruche, Reller, auf 1. April zu bermieten. Nah. parterre.

Gottesauerstr. 20, part., 4 Zimmer, Bad, Manjarde, Borgarien zu ber-mieten. B6676.6,2 Gottesauerstraße 20, 3. Stod, Its., ift eine 3 Bimmer-Bohnung au bermieten. B7187.6.1 Martgrafenftr. 43 ift eine icone 3 Zimmerwohnung im hinter-haus auf 1. April zu vermieten. B6795 Zu erfr. im 2. St. Abhs. öchütenstraße 88 Mantarben-Bob-nung. 2 Zimmer und Küche sofort au vermieten. Zu erfragen im Laben. B7123

Werberstraße ist eine Mansarben Bohnung mit 2 Zimmer u. Zugeh auf 1. April zu bermieten. Raberei Schübenstraße 54, 3. St. B6553.8.3 Bielanbistraße 20 ist eine Man-farbenwohnung b. 2—3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu ber-mieten. B7087.2.1

mieten. B7087.2.1 Norfftraße 12 per 1. April zu berm.: Treppe, iddine 2 zimmerwohnung, Küche, Keller, Koch: u. Leuchigas. Treppen, zwei 2 zimmersMani. Bohnungen, Küche, Keller, Koch: u. Leuchigas, an finderlose Ebe-paare. B7152.8.1

Bohn: u. Schlafzimmer

Bohn: u. Echlafzimmer (event-uch einzelnes Zimmer) fofort zu ermieten. B6961

Raiferallee 53, 1 Treppe. Geräum., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, in ruhiger Lage, in nächster Nähe des Schlopolațes zu vermieten. B6884 Näh. Waldhornstraße 8, 2 Trepp. Schön möbl. Zimmer mit Benfion auf 15. März ob. 1. April billig zu bermieten. Dafelbst schönes Mansarbenzimmer für 8 Mt. B7158
Lessingstraße 33, 1. Stock.

Schönes unmöbl. Zim mer per 1. April zu bermieten. Näher. Walbhornfir. 8, 2 Ar. B7113.2.1 Vernharbstraße 7, 4. Stod, Ifs., ist ein hübsch möbliertes, gemütliches Zimmer an soliden, besteren Gerrn zu bermieten. B7134.2.1 Bismardftr. 31, part., gut möbl. Zimmer, auch Wohn- u. Schlafz., zu verm. an sol. Orn. od. Dame, jest ober später.

Georg-Friedrichftr. 14, 4. Stod, ift ein gut möbliertes Bimmer gu bermieten. B7124.2.1 Gerwigstr. 12 ift eine Mansarbe mit 2 Betten sofort au bermieten. Bu erfr. im 8. St., r. B7143 Sirfdftr. 10, IV. St., gut möbl. Zimmer per fof. au berm. B7028

Kaiserstraße 82a, 2 Treppen, links, Markplat, sind 2 schöne Zimmer auf 1. April, möbl. od. unmöbl., ebentl. mit Pension, 2 Tr. h., in gutem Sause, an besseren Herrn zu bermieten. B7111.2.1

Kriegftr. 3a, vis-à-vis dem Mendels-johnplat, ift ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Benfion per 1. April preisw. zu vermieten. Räheres Kriegftraße 3a, 3 Trepp., links. B7164.3.1 Leopolbstraße 30, 3. St. ift ein gut möbliertes Bimmer billigst zu bermieten. B7172.2.1

Leffingstraße 14, 2. St., schön möbl. gr. Zimmer, 2 Betten, sofort zu bermieten. B6822.5.3 Luifenftrafte 6, 2. Stod, Schlaf-ftelle für einen Arbeiter au bermieten. 27107 Luifenftrafe 50 ift ein Bimmer nebft Ruche für 11 Mart auf 1. April zu bermieten. Bu erfragen im 2. Stod. B7132 Scheffelftrafe 54, 3. St., r., möbl. Bimmer m. Benfion auf 15. Mars

ober später au vermiet. 26775

Schütenstr. 45, mart., schön möbl. Zimmer, sep. Eing., per sof. ob. 15. März zu bermieten. B6789 Schütenftraße 48, part. erhalten 1 oder 2 folide Arbeiter Roft und Wohnung ju bill. Preis. B7108-6-1 Bittoriaftraße 20, 4. St., Boh., ift ein einf. möbl. Manl.-Zimmer auf 15. Marg gu bermieten. B7156 15. Marz zu bermieten. B7156
Balbhornstr. 30, 3 Tr., gut möbl.
Zimmer z. berm a. eine Schlaffielle sofort od später. B7006
Pralbhornstraße 62, 3. Stod r., ist möbliertes Maniarbenzimmer sof. od sps. zu bermiet. B7185
Zahri sers. 92, 1 Treppe boch, ach b Mariarbenzimmer sof. od sps. zu vermieten. B7171
Zeischeim Kodenzollerustraße 31

# Beicetheim, Sobensolleruftraße 31 2. St., Its., ift gut möbl. Zimmer m. fr. Aussicht, an anständ. Herrn ob. Fraul. zu bermiet. 187102.2.1 Miet-Gesuche.

Kinderlose Familie sucht auf 1-guli 5—6 Zimmerwohnung in nöglichst freier Lage zn mieten. Beborzugt, wo Hausberwaltung mit ibernommen werden kann. Offert, inter Kr. B7115 an die Expedition ver "Bad. Presse" erbeten.

Deftehend aus 2—3 Zimmern und Ruche in der Stefanienstraße oder deren nächste Räbe au mieten ges. Offerten unter B7159 an die Expedition der "Bad. Presse".

Schöne Varterrewohnung, zwei Simmer m. Zubeh, von pünftlichem Babler in nur gutem Hause auf 1. Juli zu mieten gesucht. Gleich welcher Stadtteil. Offerten unter B7139 an die Exped. der "Bad. Br."

**But möbliertes 3immer** evtl. mit Abendessen gesucht zwiichen Amalien- und Kismarcktraße oder in der Nähe des Schloßbezirkes. Offerten unter Nr. 187047 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Shon möbliertes Zimmer nit 1—2 Betten, gut möbliert, in gutem Haufe sobenstr. 13, II.

mit Kaffee auf 15. März gesucht.
(Mähe Beierth-Allee ob. Karlstr.).
Offerten unt. Nr. B7101 an die Erbed. der "Bad. Bresse".

BLB

m nb=

ts. en

Breite ca.

Von Dienstag bis Samstag

## Ausnahme-Preise

Soweit Vorrat

# o eu

28. Geschäftsbriefsteller

# ermann Schmoller & Cie.

Ingenieur - Akademie Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur 10647a\*

Konstanz a. Bodensee und Modernst eingericht. Institut Süddeutschlands.
(Prosp. frei.) (Prosp. frei.)



Eauatorium und Pension Monte Bré Ruvigliana-Lugano (italien. Schweiz)

Physik-diät. Heilanstalt System Lahmann, Kneipp etc. Bestgeeigneter Aufenthalt für Herbst, winter u. Frühjahr. Rivieraklima. Beste Heilerfolge Mod Einrichtg. Zentralheizung. 80 Betten. Das ganze Jal r besetzt. Einer der bekannt. Aerzte schreibt Sonnen tunden Europas! Mässige Preise. Aerzti. Leiter Dr. med. Oswald ill. Prospekte und Heilberichte durch Dir. Max Pfenning. 9333a



# Apfelwein!

im Jak

eine vorziigliche Qualität in Gebinden bis au 100 Liter pro Liter 25 Big.

in Gebinden bon über 100 Liter pro Liter 24 Bfg. Fässer leihweise;

in Flaschen

eine beffere Sorte

pro ca. 1, Ltr.-Flasche 30 Pfg. ohne ein hochfeiner Reinettenwein 40 Bfg.

Glas 3 bei Abnahme von minbeftene 20 Glafchen, die auf Bunfc auch fortiert geliefert werben. - 3m Detailverfauf erhaltlich in ben meiften biefigen einschläglichen Geschäften pro Flasche 5 Pfg. teurer.

Mein diesjähriger Apfelwein ist infolge einer borzüglichen Ernte sehr gut ausgefallen und übernehme ich für bollste Zufriedenheit jede Garantie.

Apfelwein:Groffelterei,

2199\* Rintheimerftr. 10 Telephone Rr. 510 u. 2875.

Für Gesellschaft, Ball und Reisesaison,



Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten
Haar - Wel.or - Presso "Rapid".
Kein Haarersatz, kein Toupieren notig, kinn rieteht! Das
dünnste Haar erscheint voll und üppig. Garant sicherste
Schonung der Hasre und sofortiger Erfolg. Preis 3 M.,
Porto 20 Pf. Nachn. 20 Pf. mehr. Geld zu wenn erfolglos. Frau Dr. Edgar Heim nn, G.m.b. H., Berlin W. 375 Vederer Str. 116.

A. Müller, Karlsrufe, Raiserstraße 167. Besuche und Rückbrache kostenfrei.

Telegramm!

ujw. Kojtfarte genügt. 7127 J. Stieber, Marfgrafenstraße 19. Telephon Nr. 2477 im Saufe.

Bürgerlichen Mittagstifc

in der Weitstadt gesucht. Offerten unter Nr. B7098 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten. Kind

diskr. Geburt, guter Herkunft, wird ohne, oder gegen geringe Bergütg. an Kindesstatt abgegeben. Offerten unter B7100 an die Exped. der "Bad. Presse".

8 Monate altes Kind

Bebrauchte Bücher, owie gange Bibliotheten tauft ftets

Einziehung dubioser 26.9 Forderungen. Große Grfolge! Beste Referenzen!
W. F. Krüger,
Karlernhe, Ablerstraße 40.

Fräulein empfiehlt sich in der gangen Damen: u. Ninder-carderobe; auch Konfirmanden-fleider werden hübsch u. schief an-gesertigt in und außer dem Sause bei billiger Berechnung. B7037 Amalienftrafte 69, 3. Stod.

Ronfirmations=

Rommunionfleider. jowie bessere Damengarberobe wird bon tücht. Schneiderin zu mäßigen Preisen angesertigt. B6991 Breifen angefertigt. 9699 Marienftrage 37, 3. Stod.

Tücht. Näberin empfiehlt fich im Beifinaben und Aleibermachen. B7016 Luifenftr. 19, 4. St.

Tranerhüte GroßeAuswahl. Billige Breife.

E. E. Lassmann, 235 Kaiserstraße 2 > 5.

oftt. genügt. Komme zu jed. Zeit 3. Gloger, Martgrafenftr. 3.

Tausch.

Schönes Brivathans wird jum Schätzungspreise verfauft ober gegen Baublätze oder Gelände verfauscht. Diferten unt. Nr. B7108

Landhaus

wird zu kaufen od. gegen ein sehr rentables, hiesiges Saus zu ver-tauschen gesucht. Off. unt. B7105 an die Expedit. der "Bad. Presse".

Bauplähe

schöne, an fertiger Straße, mit 60%, Baufredit, zu Mt. 26.— pro Witr. zu verkaufen. Der Kaufpreis des Bauplates bleibt als II. Sphothete feben.
Offerten unter Ar. B7104 an die Erped der "Bad. Breise" erbeten.

Haus-Verkauf.

Besonderer Umitände wegen bertaufe mein im Weststädteil, bei der Sauptstraße gelegenes Ha & welches ich ihr seden Geschäftsweig einer. Günnige Gelegenheit für Milchhändler, Altmaterialienhändler od. dergl., da große Käumlichfeiten sowie Kemise u. Stallung vorhanden. Offerten unter B7135 an die Expedit. der "Bad. Kresse"

Cichene

Schlafzimm reinrichtung Betiftellen, 2 Rachttifche m. Mar morplatten, eine Baichsommode mi Marmor und Spiegelauisah mi nacheln, 1 Spiegelschraut, 1 Hand tuchständer zu dem billigen Preis von Mt. 210.— zu verkauf. 3361 Kronenstraße 3 , Rudgebande

Bünstige Gelegenheit für Brautleute. tompl. Wohnzimmer-Ginrichtun tompl. Echiafzimmer-Ginrichtung

1 fompl. Rüche umständehalber sofort billig zu vertaufen. Offerten unt. Nr. B7099

Diovel Berfauf

egen Aufgabe des Bermietens 4 Bimmer-Ginrichtungen, be Schreibtische, Anchtrische, 🗆 Tisch Bobenteppiche, Vorhänge, Spieg Bilder, Gaslüster und Gasarn ruch Dienstboten-Zimmer-Ginrich Ludwig-Bilhelmftrafie 2,

Schöner Saichendivan billig au bon Johs. Trube. Offenburg i.B. 27175 Arengitraße 29, 4. St.

🗏 jedes Buch ca. 7 Pfennig. 🗏 1. Die Gesundbeterin. Erzähl. aus 11. Abenteuer d. Kapt. Larron. 21. Der Krieg von 1870/71. Illustr. dem amerikan. Leben. 12. Erwin von Waldheim. Histor. 22. Die deutschen Befreiungskriege.

1. Die Gesundbeterin. Erzähl. aus dem amerikan. Leben.
2. Zwei harte Köpfe. Roman.
3. Humor vor Gericht.
4. Der Doppelgänger. Krim.-Erz.
5. Ein entdeckter Betrug. Erz.
6. Abenteuer eines Seekadetten.
7. Wenns a. best. schmeckt, Rom.
8. Kaschemmen-Willy. Hum., r. ill.
9. Das Rubinherz. Roman.
10. Hexe Berlin. Rom. a. d. Gesellsch.
Die Rücher sind feilweise his 200 Seiten stark. Der frühere Verkau

23. Geschäftsbrielsteller.
24. Neue Gesellschaftsspiele.
25. Der Komiker. Hum. Vorträge.
26. Die Fächersprache.
27. Taschenbuch f. gesell. Vergnüg.
28. Die Krankheit d. Welt. Illustr.
29.—40. 12 Bände Romane.
Belehrendes u. s. w. Die Bücher sind teilweise bis 200 Seiten stark. Der frühere Verkaufspreis einzelner Bände ist bis zu 2.50 Mk. Kein Risiko. Bei Nichtgefallen Geld zurück. Zur Weiterempfehlung füge ich jed. Auftrage das Werk Jiu-Jitsu, Japanische Selbstverteidigungs-Methode, umsonst bei.

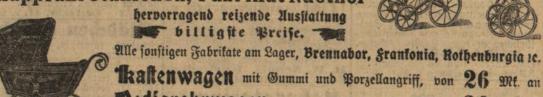
Fr. G. Wolffs Versandbuchhandlung, Berlin NO. 55, Bötzowstr. 17 A.

Eingetroffen ein Doppel-Baggon

nur neuefte Modelle in unübertroffener Ausführung.

Bang besonders mache ich aufmertfam auf eine Rolleftion

Klappfahrstühlchen, Fabrikat Naether hervorragend reigende Musftattung billigfte Preife.



Raftenwagen mit Gummi und Porzellangriff, von 26 Mt. an Dedigrohrwagen, modern. Geflecht, mit Gummi, v. 26 Mt. an Rlappfahrftublden in allen Breistagen

Jorg, Karlsruhe, am Kaiserplak.

Rabattmarten. Reparaturen an Rinderwagen, wenn auch nicht aus meinem Geschäft, sauber und fachs gemäß, ba Schloffers und Rorbmacherei vorhanden.

Betrachten Gie bitte meine 6 Schaufenfter! Musimneiben, aufbewahren! Großer Simmertebbich umauge-

Kinderliegwagen,

gut erhalt., preiswert zu verkauf. B<sup>7150</sup> nippurrerftr. 70a, 4. St.

Mob. Kinderwagen, Rohrgeff. so-vie Kinderklaupfinhl zu vertauf. 87110.2.1 Schützenftr. 88, i. Lad.

Promenadewagen

Gin febr iconer, blauer

Eine kompl. Einrichtung, beft. aus modernem Schlafzimmer, außen u. innen durchweg eichen, 2 Betiftellen, Nachttifch mit Marmor, 1 Bafchkommode mit hohem Marmor und Spiegelauffat, 1 Schrank, 1 hand-tuchitänder, 2 Rosten, Polstern und zwei dreited. Bollmatragen. 1 Bertiko, 1 Pluschiwan, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchen-tisch, 2 Stühle, wird um den sehr billigen Preis von nur Mk 525.— abgegeben. Federbetten äußerf billig bei

Ludw.Seiter. Balditr.7.

Moderner Zalchendiwan a verfauft. Reine Schundware 7026 Bürgerftr. 16, Oth. part

Stuh-Flügel vegen Wegsug binig zu verkaufen. Offerten unt. B7114 an die Erped. ver "Bad. Presse".

In Grögingen, Bismardftr. 23, Tafel = Klavier

o gut wie neu, billig zu berfaufen 87131 Kaiferftr. 137, 3. Stock. Rafig mit Stanber billig an B7125 Durlacher Allee 38, 5. St., Ifs. Billig au verlaufen: Spiegelichr dertifo, Pluichdiwan, Schreibing duffet. **Ukademiestr. 49.** part. B

Ein klein. Warmwaffer Djen, Gas, wird verfauft. B718 63 2Beftendftrafte 63.

Bu verkaufen: 2 gut erhaltene Betten, ein guterhaltener, ichwar-zer Anzug und Zhlinder preiswert. B7130.2.1 Maienstr. la, 5. St. halber bill. abzugeben. B7065.211 Ludwig-Wilhelmftr. 12, 4. St. 188 Sehr gut **Kleider**, für Mädchen v. erhaltene **Kleider**, 10—12 Jahren, Kinderbetiftelle, neu illig zu vertaufen. 87162 Birfel 28, 4. Stod. dion, außerst billig zu verfaufer 87122 Körnerftrafe 15, 1. St.

Pferd, 

zu verkaufen.

Junger Airedale Terrier, Ab-tammung Kolizeihund Kforzheim, st wegen Klahmangel billig zu verfaufen bei 3664 Bäckermeister H. Treiber, Durlach, Kronenstraße 22. ift billig zu verkaufen. 87177 Blumenstraße 14, 3. Stock Gut erbaltener Cits und Liegs wagen ift billig zu berfaufen. B7138 Lengftrafie 13, parterre.

Ein gebrauchter Landauer-wagen, gut erhalten, ift für 380 Mart zu berkaufen. B7066 Marienstraße 13, Wagnerei. Ig. Kanarienhahn Sarzer Roller, von pram. Abit., 8 Mf. zu verfaufen. B7106.3.1 Amalienstraße 27, 3 Tr.

Kamelhaar - Socken

emptehle meine ausgewählten Qualitäten zu

M 1.30, 1.50, 2.25 und 3.50 p. Paar und hatte mich hierin bestens empfohlen.

R. Vieser

Kaiserstraße 153 3466.2.2

Telephon 1702.

LANDESBIBLIOTHEK

[uch Saa und

zwi Tich elje

lich

Daf

ben

aus

lot! Bel

in Elj

tag

hin

nach

erh

beto ber

bie

Ein

Die

bern Des

wur

eine

Fab

Lein

mit

ber !

Ber

Baden-Württemberg